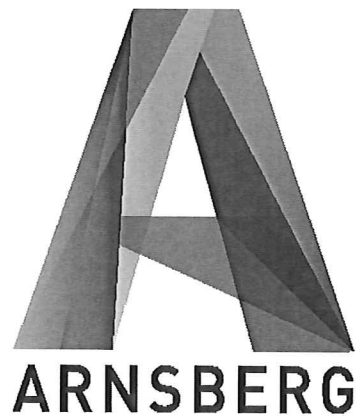


Beteiligungsbericht

der

Stadt Arnsberg

2015



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	1 - 2
Schaubild „Beteiligungen der Stadt Arnsberg“	3
Gesamtübersicht für die Jahre 2013, 2014, 2015	4 - 6
Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH	7 -12
Wirtschaftsförderung Arnsberg WfA GmbH	13 -19
Stadtwerke Arnsberg GmbH	20 - 28
Technische Dienste Arnsberg	29 - 33
Stadtentwässerung Arnsberg	34 – 38
Stadtwerke Arnsberg Vertriebs und Energiedienstleistungs-GmbH	39 - 43
Wasserkraftanlage Möhnebogen GmbH	44 – 48
Zweckverband Volkshochschule Arnsberg – Sundern	49 - 53
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	54 - 58
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH, WFG	59 - 64
Arnsberger Wohnungsbaugenossenschaft eG	65 - 69
Wasserbeschaffungsverband Arnsberg	70 - 74
Sparkasse Arnsberg – Sundern	75 - 82
Anhang	83
a. Rechtliche Rahmenbedingungen	84
b. Begriffserklärungen	85 - 89
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	90

Beteiligungsbericht

der

Stadt Arnsberg

2015

Vorbemerkungen

Der Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg für das Jahr 2015 gibt den Ratsmitgliedern, Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, sich über die Beteiligungen der Stadt an anderen Unternehmen und Einrichtungen zu informieren.

Die Stadt Arnsberg ist an Gesellschaften der Branchen Versorgung, Verkehr, Wirtschaft, Stadtentwicklung, Wohnungsbau sowie Geld- und Kreditwesen beteiligt. Darüber hinaus ist die Stadt Arnsberg beteiligt am Zweckverband Volkshochschule Arnsberg – Sundern.

Der Beteiligungsbericht enthält die gesetzlich vorgesehenen Angaben über:

- die Beteiligungsverhältnisse
- die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen

Der Beteiligungsbericht enthält über die gesetzlich vorgeschriebene Darstellung der Beteiligungen in der Rechtsform des privaten Rechts hinaus auch eine Darstellung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Arnsberg sowie des Zweckverbandes Volkshochschule Arnsberg – Sundern.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, bildet rechtlich eine Einheit mit der Stadt Arnsberg, ist aber als Sondervermögen aus der Haushaltswirtschaft der Stadt ausgesondert und verfügt über eine eigene Wirtschaftsplanung, Buchführung und Rechnungslegung.

Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, der seine Angelegenheiten in eigener Verantwortung verwaltet. Zu ihm können sich die Gemeinden freiwillig zusammenschließen, um einzelne bestimmte Aufgaben gemeinsam zu erfüllen.

Der Beteiligungsbericht beschränkt sich ferner auf die Darstellung der Beteiligungen an Unternehmen mit einer städtischen Einlage von mehr als 1.500 Euro. ¹⁾

Dieser Beteiligungsbericht enthält erstmals Angaben zur neu im Berichtsjahr gegründeten Stadtwerke Arnsberg Vertriebs-und Energiedienstleistungs-GmbH Arnsberg.

Die Gesellschaftsverträge / die Betriebssatzungen der städt. Mehrheitsbeteiligungen bzw. der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sind im Beteiligungsbericht für die Jahre 2003 bis 2005 abgedruckt. In den nachfolgenden Berichten wurden nur die jeweils erfolgten Änderungen veröffentlicht. Im Beteiligungsbericht für 2015 sind Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH, der Stadtwerke Arnsberg GmbH und der Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH erfasst.

¹⁾ Unter der Grenze von 1,500,00 € liegen folgende Beteiligungen der Stadt bei

1. Münchener Hypothekbank e.G. in München	70,00 Euro
2. Volksbank Arnsberg – Sundern e.G. in Arnsberg	420,00 Euro

Die Lageberichte der einzelnen Mehrheitsbeteiligungen und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sind auszugsweise dokumentiert, die Lageberichte der sog. Minderheitenbeteiligungen sind nicht Gegenstand dieses Berichtes.

Wesentliche Voraussetzung für den Erfolg kommunaler Unternehmen ist insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Energiewende die Vereinbarung von strategischen und finanziellen Zielsetzungen, also verbindlicher Schritte auf dem Weg zur optimalen Erfüllung des Gesellschaftszwecks und der öffentlichen Aufgabe. Darüber hinaus gehört auch die frühzeitige – insbesondere digitale - Ausrichtung der Unternehmen zur Gestaltung des demographischen Wandels durch Anpassung der bzw. Schaffung neuer Infrastruktureinrichtungen dazu.

Arnsberg, den 28.03.2017



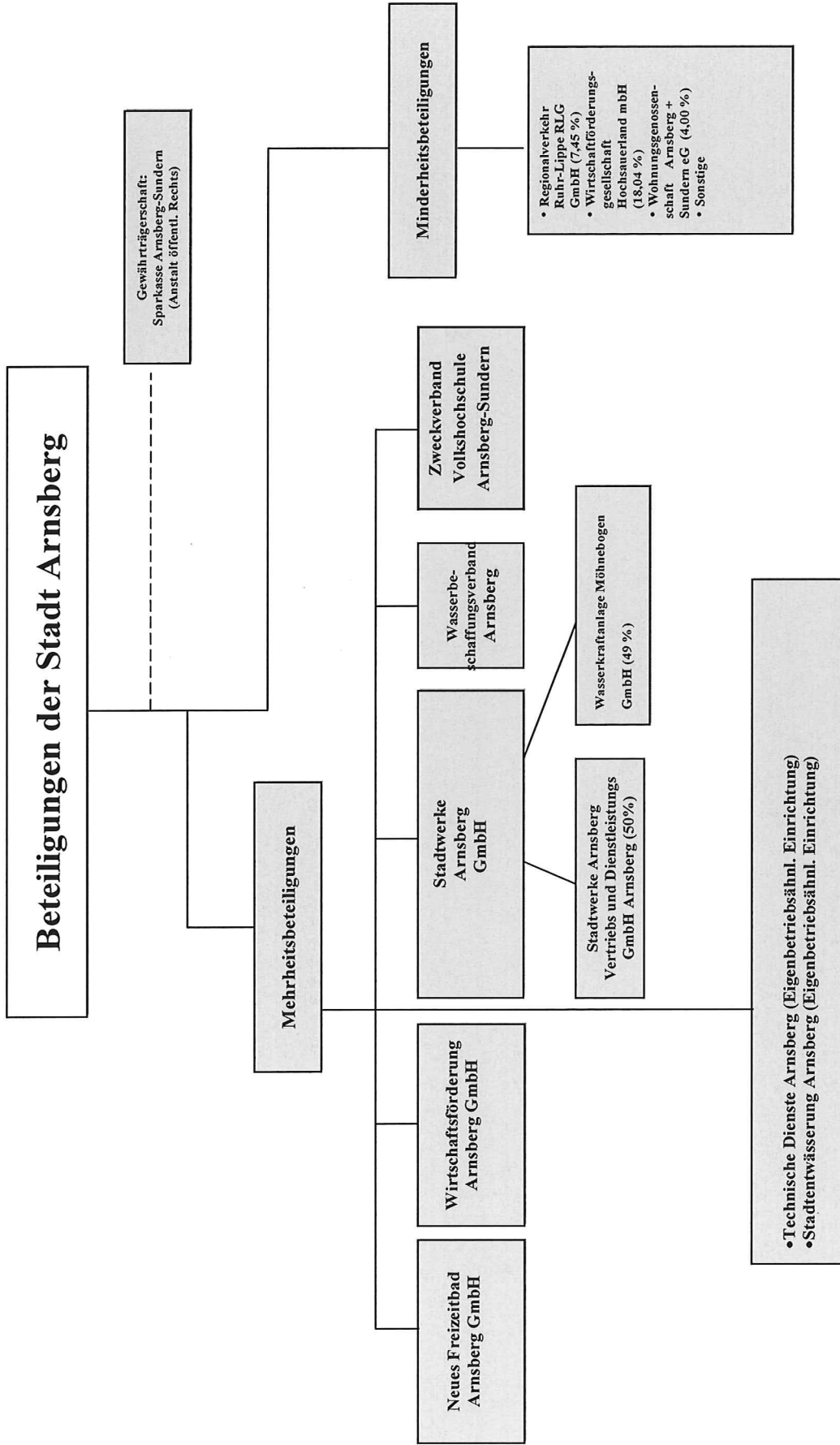
Hans-Josef Vogel
Bürgermeister



Peter Bannes
1. Beigeordneter u. Stadtkämmerer



Jörg Freitag
Bürgermeisteramt
Justizariat/Beteiligungen



2014	Anteil der Stadt Arnsberg in %	Anlagevermögen in T €	Umlaufvermögen in T €	Eigenkapital in T €	Bilanzsumme in T €	Verbindlichkeiten in T €	Umsatzerlöse in T €	Personalkosten in T €	Stellen lt. Stellenplan / Mitarbeiter	Jahresergebnis in T €
Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH	100,00	9.651,7	722,5	0,0	10.374,1	9.727,6	2.674,5	1.563,8	38,2	0,0
Wirtschaftsförderung Arnsberg WFA GmbH	100,00	12.097,1	782,8	817,3	12.879,9	12.024,9	874,7	196,5	5,0	-46,3
Stadtwerke Arnsberg GmbH	100,00	53.923,3	4.556,6	11.015,6	58.749,0	44.502,1	15.754,6	1.851,1	61,0	252,1
Wasserkraftanlage Möhnebogen GmbH (über Stadtwerke Arnsberg GmbH & Co KG)	49,00	434,9	44,0	19,1	478,9	454,1	9,8	0,0	0,0	17,7
Wasserbeschaffungsverband Arnsberg		8.166,9	494,9	0,0	8.661,8	8.495,9	1.226,4	0,0	0,0	0,0
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	7,45	97.118,9	11.240,7	31.750,7	108.369,4	72.119,8	25.941,9	7.830,2	149,0	-115,8
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland mbH	18,04	20,3	14.291,2	2.581,6	14.313,6	11.574,2	3.460,9	537,0	7,0	0,0
Wohnungsgenossenschaft Arnsberg + Sundern eG	4,00	28.743,0	2.665,9	7.393,6	31.428,2	22.707,8	5.692,0	821,0	9,0	35,8
Zweckverband Volkshochschule Arnsberg - Sundern										
<u>Eigenbetriebsähn. Einrichtungen</u> Technische Dienste Arnsberg	100,00	3.905,6	5.706,8	2.572,1	9.636,6	4.066,4	12.454,7	5.381,8	101,95	130,8
Stadtentwässerung Arnsberg <u>Gewährträgerschaft</u> Sparkasse Arnsberg-Sundern	100,00	114.614,3	2.192,6	36.535,2	116.847,2	68.922,0	19.754,7	1.181,3	32,20	471,6

Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH**59759 Arnsberg
Rathausplatz 1****Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung****Gesellschaftsvertrag: 14.07.2000, zuletzt geändert am 03.06.2015****Stammkapital der Gesellschaft: 350.000,00 EUR****Die Stadt Arnsberg ist alleinige Gesellschafterin.****Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung und der Betrieb des Neuen Freizeitbades Arnsberg.

Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu betreiben, sich an ihnen nach Maßgabe des § 108 Abs. 5 Satz 1 GO NRW zu beteiligen oder solche Unternehmen wie Hilfs- und Nebenbetriebe zu erwerben, zu pachten oder als Gesellschaft aufzunehmen.

Die Gesellschaft kann Geschäftsbesorgungs-, Betriebsführungs-, Anlageüberlassungs- und Verpachtungsverträge mit Dritten abschließen.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch:

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)
Ratsmitglied Günter Goßler
Matthias Kurzius
Ratsmitglied Eva Wünsche
Ratsmitglied Werner Frin
Andreas Hagelstein
Thomas-Schulte-Ladage

Thomas Benfer

Geschäftsführung

Herr Bernd Löhr

Wirtschaftliche Situation 2015

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Grundlage: Lagebericht bzw. Bericht der Wirtschaftsprüfer

Die im Wirtschaftsplan dargestellte Zielsetzung ist im Jahr 2015 erreicht worden. Für die Folgejahre ist der eingeschlagene Konsolidierungskurs konsequent fortzusetzen.

Die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 109 Abs. 1 GO NRW wurde erfüllt.

Nicht beeinflussbare Kostenbereiche, wie z.B. Energiekosten sowie Investitions- und Instandhaltungskosten, haben das Betriebsergebnis, wenn auch nicht über Wirtschaftsplan, beeinflusst.

Eine Neupositionierung bzw. Neuausrichtung als gesundheitsorientierte Einrichtung am Markt wird weiter verfolgt.

Die Zielidentität des Freizeitbades Nass wird zukünftig noch stärker auf die ursprüngliche Absicht als lokales Angebot mit begrenzter regionaler Ausstrahlung ausgerichtet.

Wirtschaftliches Ziel für das Geschäftsjahr 2016 ist eine Verbesserung des Betriebsergebnisses u.a. durch folgende Maßnahmen:

- Erweiterung der Kursangebote für alle Zielgruppen
- Angebote für Unternehmen der Region im Rahmen des „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“
- Weitere Angebote zu den Themen Wellness und Rehabilitation.

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten. Die Marktposition ist wegen steigender Wettbewerber in der Region weiter zu festigen und auszubauen.

Gegen den zunehmenden Wettbewerb am Markt muss weiterhin gegengesteuert werden. Insbesondere ist das Abwandern von potentiellen Gästen im Bereich der Sauna zu verhindern. Mit einem festen Kundenstamm, an dessen Ausbau in Zukunft weiterhin gearbeitet wird, ist mit einem konstanten Ergebnis zu rechnen.

Im Bereich der Energieversorgung wird eine dauerhafte und planbare Versorgung mit Wärmeenergie mit den Stadtwerken angestrebt. Ab 01.01.2016 wird die Stromlieferung durch die Stadtwerke Arnberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs-GmbH erfolgen.

Die Liquiditätsslage ist zwar nicht befriedigend, es sind jedoch weiterhin keine Engpässe zu erwarten.

Existenzgefährdende Risiken werden aufgrund der bestehenden Verlustübernahme der Stadt Arnsberg nicht gesehen. Gleichwohl könnten bei weiter steigenden Instandhaltungskosten die Jahresfehlbeträge deutlich ansteigen. Außerdem könnten bedingt durch den Bevölkerungsrückgang die Besucherzahlen langfristig sinken.

Die Entwicklung des Unternehmens ist für 2016 und 2017 als durchaus positiv zu bewerten.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	2015
Stellen lt. Stellenplan:	31,0	36,2	38,2	39,0
davon personalgestellt / zugewiesen	8,0	8,2	8,2	7,0
besetzte Stellen	32,0	36,2	38,2	39,0
nicht besetzte Stellen	0	0	0	0

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Vergütung des Geschäftsführers Bernd Löhr betrug im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 74.279,08 Euro. Erfolgsbezogene Komponenten sowie Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung bestanden nicht.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Zwischen der Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH und der Stadt Arnsberg existieren Personalgestellungsverträge. Die Personalkosten von derzeit noch 7 Mitarbeitern werden der Stadt Arnsberg erstattet.

Für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat die Stadt Arnsberg Kommunalbürgschaften und Patronatserklärungen übernommen.

Gemäß Ratsbeschluss vom 20.06.2007 und Gesellschaftsvertrag wird durch die Stadt Arnsberg ein evtl. Jahresfehlbetrag bis zur Höhe von 2,5 Mio. EUR abgedeckt.

Aufgrund der Regelungen im Haushaltssicherungskonzept waren im Jahr 2015 zunächst 1.900.000 Euro Verlustzuweisungen durch die Stadt Arnsberg vorgesehen. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 1.799.370,62 €. Der Zuschuss der Stadt Arnsberg wird somit um 100.629,38 € unterschritten.

**5. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH
vom 14.07.2000**

§ 1

§ 2 (Gegenstand des Unternehmens) wird durch folgenden Absatz 6 ergänzt:

6. Bei den der Gesellschaft übertragenen Aufgaben handelt es sich um Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse, die mit besonderen Gemeinwohlverpflichtungen verbunden sind und zu deren Wahrnehmung die Gesellschaft betraut ist.

§ 2

§ 7 (Zusammensetzung, Vorsitz und Amtsdauer der Gesellschafterversammlung) Absatz 1 erhält folgende neue Fassung:

1. Der Rat der Stadt Arnsberg sendet sieben Vertreter/-innen der Stadt Arnsberg in die Gesellschafterversammlung, Stellvertreter/-innen sind zu bestellen. Die Stimmen sind einheitlich abzugeben, wenn der Rat den Vertreter/-innen Weisung erteilt.

§ 3

§ 13 (Bekanntmachung, Offenlegung) Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

2. Die Offenlegung des Jahresabschlusses richtet sich nach den handelsrechtlichen Vorschriften. Weiterhin sind die Bekanntmachungspflichten des § 108 Abs. 3 Nr. 1c und § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW zu beachten.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2011		2012		Abweichung z. Vorjahr in €		2013		Abweichung z. Vorjahr in €		2014		Abweichung z. Vorjahr in €		2015		Abweichung z. Vorjahr in €	
Aktiva:																		
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung d. Geschäftsbetriebes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Anlagevermögen:																		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.695,00	380,00	-1.315,00	180,00	-200,00	7,00	-200,00	7,00	-173,00	7,00	7,00	-173,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	11.281.704,64	10.695.107,64	-586.597,00	10.109.220,64	-585.887,00	9.651.679,64	-585.887,00	9.651.679,64	-457.541,00	9.175.786,64	9.175.786,64	-457.541,00	9.175.786,64	-475.893,00	9.175.786,64	-475.893,00	9.175.786,64	-475.893,00
C. Umlaufvermögen:																		
Vorräte	20.394,26	20.758,69	364,43	21.143,19	384,50	17.517,08	384,50	21.143,19	-3.626,11	21.922,71	21.922,71	-3.626,11	21.922,71	4.405,63	21.922,71	4.405,63	21.922,71	4.405,63
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	47.054,04	48.418,32	1.364,28	114.006,48	65.588,16	29.123,46	65.588,16	114.006,48	-84.883,02	42.882,33	42.882,33	-84.883,02	42.882,33	13.758,87	42.882,33	13.758,87	42.882,33	13.758,87
Kassenbestand und Bankguthaben	1.402.087,50	1.505.130,30	103.042,80	1.072.681,22	-432.449,08	675.810,91	-432.449,08	1.072.681,22	-396.870,31	695.571,88	695.571,88	-396.870,31	695.571,88	19.760,97	695.571,88	19.760,97	695.571,88	19.760,97
D. Rechnungsabgrenzung:	892,50	0,00	-892,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	12.753.827,94	12.269.794,95	-484.032,99	11.317.231,53	-952.563,42	10.374.138,09	-952.563,42	11.317.231,53	-943.093,44	9.936.170,56	9.936.170,56	-943.093,44	9.936.170,56	-437.967,53	9.936.170,56	-437.967,53	9.936.170,56	-437.967,53
Passiva:																		
A. Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen	68.860,03	141.740,46	72.880,43	103.817,36	-37.923,10	198.468,96	-37.923,10	103.817,36	94.651,60	173.216,36	173.216,36	94.651,60	173.216,36	-25.252,60	173.216,36	-25.252,60	173.216,36	-25.252,60
D. Verbindlichkeiten	12.355.713,74	11.742.950,67	-612.763,07	10.792.369,33	-950.581,34	9.727.581,88	-950.581,34	10.792.369,33	-1.064.787,45	9.282.582,79	9.282.582,79	-1.064.787,45	9.282.582,79	-444.999,09	9.282.582,79	-444.999,09	9.282.582,79	-444.999,09
E. Rechnungsabgrenzungsposten	329.254,17	385.103,82	55.849,65	421.044,84	35.941,02	448.087,25	35.941,02	421.044,84	27.042,41	480.371,41	480.371,41	27.042,41	480.371,41	32.284,16	480.371,41	32.284,16	480.371,41	32.284,16
Bilanzsumme:	12.753.827,94	12.269.794,95	-484.032,99	11.317.231,53	-952.563,42	10.374.138,09	-952.563,42	11.317.231,53	-943.093,44	9.936.170,56	9.936.170,56	-943.093,44	9.936.170,56	-437.967,53	9.936.170,56	-437.967,53	9.936.170,56	-437.967,53

Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH	59759 Arnsberg Rathausplatz 2
---	--

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: 01.08.1991, zuletzt geändert am 21.04.2015

Stammkapital der Gesellschaft: 2.000.000,00 DM entspricht 1.022.583,76 EUR

Die Stadt Arnsberg ist alleinige Gesellschafterin.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der wirtschaftlichen Struktur der Stadt Arnsberg.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist mit 8 % am Lichtforum NRW GmbH beteiligt.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch:

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)

Ratsmitglied Michael Brüne

Ratsmitglied Werner Frin

Ratsmitglied Philipp Henrici

Ratsmitglied Marie-Theres Schennen

Frank Neuhaus

Ratsmitglied Verena Verspohl

Edda Kloppsteck

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH gehören seitens der Stadt Arnsberg an:

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)
 Andreas Bremke
 Ratsmitglied Dirk Ufer
 Ratsmitglied Paul Bittner (bis 30.09.2015)
 Ratsmitglied Gerhard Stodollick (ab 01.10.2015)
 Ratsmitglied Hans Wulf

Geschäftsführung

- Bernd Lepski
- Peter Bannes 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer

Wirtschaftliche Situation 2015

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Grundlage: Lagebericht und Bericht der Wirtschaftsprüfer

Das eindeutig bestimmende Ziel der wfa liegt – im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge – in der Förderung des Wirtschaftsstandortes Arnsberg. Dies erfolgt durch die Verbesserung der standortbezogenen Rahmenbedingungen für die Unternehmen, insbesondere durch

- kostenlose Dienstleistungen im Rahmen des KundenCenterWirtschaft
- die Initiierung, die Beratung und die Begleitung von Unternehmens- und Dienstleistungsnetzwerken
- die Beratung der Unternehmen in besonderen Situationen (von der Vorbereitung der Existenzgründung bis zur Begleitung in Krisensituationen) und
- die Positionierung des Wirtschaftsstandortes Arnsberg im regionalen Wettbewerb um Investitionen, Arbeitsplätze und Arbeitskräfte über ein Stadt- und Standortmarketing.

Bestimmend für die Arbeit der wfa im Jahr 2015 war die stabile Marktentwicklung. Sie machte sich durch eine anhaltend hohe Nachfrage nach umfangreichen Beratungsleistungen der wfa bemerkbar. Insbesondere die Nachfrage nach Gewerbeflächen und –Immobilien und den sich daraus ableitenden Dienstleistungen lag weiterhin auf hohem Niveau.

Aufgrund der nur noch eingeschränkt vorhandenen Gewerbeflächenreserven wurden im Berichtsjahr neben der Entwicklung neuer Flächen (Gut Nierhof I) auch die Optimierung von Bestandsflächen (Gewerbegebiet Zu den Werkstätten) intensiviert.

Mit dem Erwerb und dem geplanten Ausbau des Möhneturms wurden in Ergänzung zum Kaiserhaus die Voraussetzungen für eine weitere Entwicklung des regionalen Zentrums für unternehmensbezogene Dienstleistungen am Standort Arnsberg-Neheim geschaffen.

Darüber hinaus hat die wfa die Schwerpunkte ihrer bisherigen Arbeit fortgesetzt. Bei der Unterstützung von Unternehmensnetzwerken stand neben den bestehenden Strukturen im Berichtsjahr die Initiierung und Betreuung eines Netzwerkes Digitaler Dienstleister (Digitales Forum Arnsberg) im Vordergrund.

Im Aufgabenbereich Existenzgründungsberatung hat sich das StarterCenter NRW - Hochsauerlandkreis als Teil des landesweiten Beratungsnetzwerkes zertifizierter Beratungsstellen etabliert. Die Inanspruchnahme der wfa als Kontaktstelle für die Ausgabe von „Bildungsschecks des Landes NRW“ und für das ergänzende Angebot des Bundes – der – Bildungsprämie – hat sich aufgrund der weiterhin guten Förderbedingungen zwar auf gutem Niveau etabliert, die Zahlen aus dem Vorjahr jedoch nicht erreicht.

Der Schwerpunkt im Aufgabenbereich Stadtteilmarketing war die Durchführung der Wochenmärkte in Neheim und Alt-Arnsberg.

Aus dem überwiegenden Teil der aufgeführten Tätigkeiten fließen der wfa keine Einnahmen zu. Die gewünschten Effekte (Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Arnsberg, Erhalt bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze) machen sich finanziell an anderer Stelle bemerkbar (u.a. kommunaler Anteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Gewerbesteuer).

Die erzielten Umsätze sind vorrangig aus der Vermietung der Objekte Kaiserhaus bzw. Kunstwerk am Kaiserhaus und Rathausplatz 2 erzielt worden. Zweiter Umsatzträger sind die Einnahmen aus den durchgeführten Veranstaltungen (Wochenmärkte, Ausbildungsmesse).

Insgesamt haben sich die Umsätze im Berichtsjahr leicht um ca. 4,2 % auf 911.045,00 € erhöht. Diese Entwicklung konnte durch die leichte Steigerung der Mieteinnahmen aus den Projekten bzw. Objekten Kaiserhaus, Rathausplatz 2, Parkplatz Mühlenplatz und die Mieteinnahmen der Mobilfunkanlagen auf dem Möhneturm erzielt werden.

Bei den angefallenen Kosten ergibt sich für den allgemeinen Geschäftsbetrieb der wfa eine Konstanz gegenüber den Vorjahren und entsprechend der Planung.

Bei den Finanzierungskosten sind erstmalig die Anlaufkosten für die Projekte Möhneturm und Gut Nierhof berücksichtigt.

Die Ertragslage hat sich mit einem Verlust von ca. 23.258,00 € ungünstiger entwickelt als in der Planung vorgesehen.

Das Gesamtvermögen der wfa hat sich im Berichtsjahr – bedingt durch den Ankauf der Immobilie Möhneturm – auf 13.856.803,00 € erhöht. Die Finanzierung des Projektes Kaiserhaus wurde im Berichtsjahr vorrangig durch langfristige Kredite gesichert.

Das Eigenkapital hat sich um 23.258,00 € auf 794.021,00 € verringert. Die Eigenkapitalquote beträgt damit ca. 5,7 %.

Die Liquidität wurde durch die monatliche Zahlung der Verlustzuweisung der Stadt Arnsberg und die regelmäßig eingehenden Zahlungen der Mieter sichergestellt.

Aus den derzeit bekannten Rahmenbedingungen und aus den geführten Gesprächen mit Entscheidungsträgern in den Unternehmen kann für 2016 von einer weiterhin grundsätzlich positiven, wenn auch unsicheren Wirtschaftsentwicklung in Arnsberg ausgegangen werden.

2. Anzahl der Beschäftigten	2012	2013	2014	2015
Stellen lt. Stellenplan	5,30	5,30	5,00	5,00
davon personalgestellt / zugewiesen	2,50	2,50	2,50	2,50
besetzte Stellen	4,30	4,30	5,00	5,00
nicht besetzte Stellen	1,00	1,00	0,00	0,00

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Bezüge des Geschäftsführers Bernd Lepski betragen für 2015 39.857,23 Euro. Die Bezüge enthalten keine erfolgsbezogenen Komponenten sowie Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Der 1. Beigeordnete und Stadtkämmerer Herr Peter Bannes erhielt von der Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH keine Bezüge.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Stadt Arnsberg ist als alleinige Gesellschafterin gesellschaftsvertraglich verpflichtet, die Geschäftsverluste der wfa bis zu einer Summe von maximal 800 TEUR abzudecken. Im Jahr 2015 hat die wfa von der Stadt eine Verlustzuweisung in Höhe von 688.700,00 € erhalten.

Zwischen der Stadt Arnsberg und der wfa existieren Personalgestellungsverträge. Die Personalkosten für eineinhalb Mitarbeiterstellen und einen zugewiesenen Beamten werden der Stadt erstattet.

5. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH vom 01.08.1991

§ 1

§ 2 (Gegenstand des Unternehmens) wird durch folgenden Absatz 4 ergänzt:

4. Bei den der Gesellschaft übertragenen Aufgaben handelt es sich um Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse, die mit besonderen Gemeinwohlverpflichtungen verbunden sind und zu deren Wahrnehmung die Gesellschaft beauftragt ist.

§ 2

§ 7 Abs. 1 (Zusammensetzung und Amtsdauer der Gesellschafterversammlung) wird wie folgt geändert:

1. Der Rat der Stadt Arnsberg entsendet sieben Vertreter/innen in die Gesellschafterversammlung. Stellvertreter/innen können bestellt werden.
Der/Die Bürgermeister/in ist geborenes Mitglied der Gesellschafterversammlung.
Die Vertreter/innen der Stadt Arnsberg sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden.

§ 3

§ 11 Abs. 1 (Zusammensetzung und Amtsdauer des Aufsichtsrates) wird wie folgt geändert:

1. Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens neun Mitgliedern.
Der Stadt Arnsberg steht das Recht zu, vier Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Stellvertreter/innen können bestellt werden. Der/Die Bürgermeister/in ist geborenes Mitglied des Aufsichtsrates. Die von der Stadt bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates sind an Weisungen des Rates gebunden.
Darüber hinaus schlagen die nachfolgenden Organisationen insgesamt vier weitere Mitglieder vor:
 - Industrie- und Handelskammer bzw. Unternehmensverband
 - Handwerkskammer bzw. Kreishandwerkerschaft
 - Einzelhandelsverband
 - Gewerkschaften (DGB) bzw. IG Metall.
 Die Industrie- und Handelskammer und der Unternehmensverband sowie die Handwerkskammer und die Kreishandwerkerschaft sollten sich über die vorzuschlagende Person sowie den Stellvertreter abstimmen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden vom Rat bestätigt.
Die Mindestzahl der Aufsichtsratsmitglieder und die Zusammensetzung des Aufsichtsrates sind jeweils zu Beginn einer neuen Wahlperiode des Rates der Stadt Arnsberg entweder durch diesen zu bestätigen oder die Gesellschafterversammlung ist durch den Rat anzuweisen, die Mindestmitgliederzahl und die Zusammensetzung neu festzusetzen.

§ 4

§ 18 Abs. 5 (Jahresabschluss, Lagebericht, Prüfung) wird wie folgt geändert:

5. Die Offenlegung des Jahresabschlusses richtet sich nach den handelsrechtlichen Vorschriften, §§ 325 ff. HGB. Darüber hinaus gelten die Bekanntmachungs- und Auslegungsvorschriften des § 108 Abs. 3 Nr. 1 c GO.

Bilanz
Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2011		2012		Abweichung z. Vorjahr in €		2013		Abweichung z. Vorjahr in €		2014		Abweichung z. Vorjahr in €		2015		Abweichung z. Vorjahr in €	
Aktiva:																		
A. Anlagevermögen:																		
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.569,50	6.661,00	-2.908,50	4.194,50	-2.466,50	2.757,50	-1.437,00	13.942,50	11.185,00									
Sachanlagen	10.255.824,54	12.041.647,55	1.785.823,01	12.492.137,00	450.489,45	12.086.331,24	-405.805,76	12.986.012,99	899.681,75									
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00									
B. Umlaufvermögen:																		
Vorräte	412.362,23	420.132,60	7.770,37	430.322,39	10.189,79	435.393,22	5.070,83	452.774,01	17.380,79									
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	258.095,23	230.175,04	-27.920,19	191.214,56	-38.960,48	193.687,38	2.472,82	173.630,23	-20.057,15									
Kassenbestand und Bankguthaben	319.782,76	102.373,31	-217.409,45	128.607,38	26.234,07	153.703,10	25.095,72	211.775,06	58.071,96									
C. Rechnungsabgrenzung:																		
	10.333,24	1.935,95	-8.397,29	1.982,80	46,85	0,00	-1.982,80	10.668,67	10.668,67									
Bilanzsumme:	11.265.967,50	12.802.925,45	1.536.957,95	13.256.458,63	453.533,18	12.879.872,44	-376.586,19	13.856.803,46	976.931,02									
Passiva:																		
A. Eigenkapital	946.858,89	941.777,67	-5.081,22	863.552,14	-78.225,53	817.279,96	-46.272,18	794.021,62	-23.258,34									
B. Rückstellungen	35.001,81	38.651,00	3.649,19	41.134,00	2.483,00	37.718,00	-3.416,00	38.332,00	614,00									
C. Verbindlichkeiten	10.284.106,80	11.822.496,78	1.538.389,98	12.351.772,49	529.275,71	12.024.874,48	-326.898,01	13.024.449,84	999.575,36									
D. Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
Bilanzsumme:	11.265.967,50	12.802.925,45	1.536.957,95	13.256.458,63	453.533,18	12.879.872,44	-376.586,19	13.856.803,46	976.931,02									

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €	
	2011	2012	2013	2014	2015	zum Vorjahr in €	2015	zum Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	702.843,15	771.956,09	872.058,67	874.713,59	911.045,04	100.102,58	911.045,04	36.331,45
2. Sonst. Betriebl. Erträge	4.858,98	16.461,23	23.333,16	14.871,89	7.468,90	6.871,93	7.468,90	-7.402,99
3. Personalaufwand	213.049,23	197.537,44	212.753,48	196.468,30	200.140,88	15.216,04	200.140,88	3.672,58
4. Materialaufwand	616,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Abschreibungen	159.813,83	171.729,66	173.518,50	172.266,27	182.579,50	1.788,84	182.579,50	10.313,23
5. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	699.439,49	624.020,47	733.803,15	677.962,49	662.257,32	109.782,68	662.257,32	-15.705,17
6. Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	6.174,67	1.064,18	0,00	0,00	0,00	-1.064,18	0,00	0,00
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen, Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	336.598,82	495.852,10	544.992,00	550.610,37	553.463,71	49.139,90	553.463,71	2.853,34
9. Ergebnis d. gewöohnl. Geschäftstätigkeit	-695.640,69	-699.658,17	-769.675,30	-707.721,95	-679.927,47	-70.017,13	-679.927,47	27.794,48
10. Steuern v. Einkommen u. Ertrag	-0,40	-0,95	0,00	0,00	0,00	0,95	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	23.085,82	24.124,00	27.250,23	27.250,23	32.030,87	3.126,23	32.030,87	4.780,64
12. Erträge aus Verlustübernahme	718.700,00	718.700,00	718.700,00	688.700,00	688.700,00	0,00	688.700,00	0,00
13. Jahresgewinn	-26,11	-5.081,22	-78.225,53	-46.272,18	-23.256,34	-73.144,31	-23.256,34	23.013,84

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: 16.04.2013, zuletzt geändert am 10.09.2015

Stammkapital der Gesellschaft 25.000,00 EUR

Die Stadt Arnsberg ist alleiniger Gesellschafter

Gegenstand des Unternehmens:

Erbringung von Leistungen im Rahmen der Daseinsvorsorge vorrangig für das Gebiet der Stadt Arnsberg.

Hierzu gehören insbesondere

- Versorgung mit Wasser
- Versorgung mit Energie
- Bau und Betrieb von Parkhäusern
- Bau und Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen
- Bau und Betrieb von sonstigen öffentlichen Einrichtungen im Sinne von § 107 Abs. 2 GO NW wie z.B. Bau von Straßen, Wegen und Brücken
- Erbringung aller im Zusammenhang mit den vorstehenden Aufgaben anfallenden Hilfs- und Nebentätigkeiten
- Förderung und Vermarktung von solehaltigem Wasser

Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Förderung des Gesellschaftszwecks andere Unternehmen zu betreiben, sich an ihnen zu beteiligen oder solche Unternehmen wie Hilfs- und Nebenbetriebe zu erwerben, zu errichten, zu pachten oder als Gesellschaft aufzunehmen.

Die Gesellschaft kann Geschäftsbesorgungs-, Betriebsführungs-, Anlagenüberlassungs- und Verpachtungsverträge mit Dritten schließen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Stadtwerke Arnsberg GmbH ist zu 50 % an der Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs-GmbH und zu 49 % an der Wasserkraftanlage Möhnebogen GmbH beteiligt.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)
Ratsmitglied Michael Jolmes
Ratsmitglied Marie-Theres Schennen
Ratsmitglied Christoph Schmidt
Ratsmitglied Ralf Bittner
Ratsmitglied Gerd Stüttgen
Ratsmitglied Isolde Clasvogt
Ulrich Kahler

Aufsichtsrat

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)
1. Beigeordneter u. Stadtkämmerer Peter Bannes (stellv. Vorsitzender)
Hermann Beilenhoff
Ratsmitglied Matthias Giese
Ratsmitglied Harald Kaufung
Ratsmitglied Jochem Hunecké
Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers
Ratsmitglied Thomas Wälter
Thomas Reiß
Meinolf Peithner

Geschäftsführer

Karlheinz Weißer

Wirtschaftliche Situation 2015

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Der öffentliche Zweck gem. § 109 Abs. 1 GO NRW wurde im Geschäftsjahr 2015 erfüllt.

Die Kapitalstruktur ist ausgewogen.

Die Eigenkapitalquote beträgt unter Einbeziehung der empfangenen Ertragszuschüsse 22,0 % (Vorjahr 23,0 %).

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2015 verlief zufriedenstellend. Die Konzessionsabgabe konnte im Geschäftsjahr in voller Höhe erwirtschaftet werden.

Um die Stadtwerke Arnsberg für die Zukunft strukturell besser aufzustellen, wurden die im Geschäftsjahr 2014 begonnenen zwei wichtigen Projekte Energievertrieb und Campus weiter voran getrieben.

Mit den Stadtwerken Soest wurde ein gemeinsames Tochterunternehmen zum Vertrieb von Strom und Gas gegründet. Die Aufnahme der Vertriebstätigkeit erfolgte im März 2015 und entwickelt sich sehr positiv.

Das Zweite Projekt ist die Weiterentwicklung des Standorts Nedereimerfeld zu einem „Campus“ als zentrale Kommunikationsplattform zwischen allen Gruppen, mit denen die Stadtwerke interagieren. Damit sollen die Stadtwerke Arnsberg zukünftig als neutraler und unabhängiger Kompetenzträger in der Region bei allen Fragen zu den Themenbereichen Energie, individuelle Energiedienstleistungen, Wasser und zu allen innovativen Förderprojekten sowie kommunalen Infrastrukturen bis hin zu möglichen Vertriebspartnerschaften wahrgenommen werden.

Im Frühjahr 2015 erfolgte der Beginn der Bauarbeiten des Campus. Die Fertigstellung erfolgte Anfang 2016. Mit einer feierlichen Einweihung für alle Bürger und Mitarbeiter wurde der Campus am 09.04.2016 offiziell eröffnet.

Geschäftsergebnisse in den einzelnen Sparten

a) Wasserversorgung

Der Trinkwasserabsatz 2015 ist erstmals seit Jahren wieder leicht gestiegen und liegt geringfügig über den Werten des Vorjahres. Hier wurde die Entwicklung der letzten Jahre unterbrochen. Trotzdem ist in den kommenden Jahren mit einem weiter sinkenden Verbrauch zu rechnen (demografische Entwicklung + geringerer pro Kopf Verbrauch + wassersparende Technik in Industrie und Gewerbe). Die Konzessionsabgabe konnte im Gegensatz zum Geschäftsjahr 2014 wieder in voller Höhe mit T€ 1.005,3 erwirtschaftet werden. Der Gewinn vor Steuern konnte in Höhe von T€ 754,9 (Planwert R€ 1.237,4) erwirtschaftet werden. Nach Steuern ergibt sich ein Nettogewinn in Höhe von T€ 709,0 (Vorjahr T€ 722,0).

b) Parkraum

Diese dauerdefizitäre Einrichtung schließt mit einem negativen Ergebnis von T€ -147,2 ab und erreichte damit ein um T€ 124,9 besseres Ergebnis als mit T€ -272,1 geplant. Ursächlich hierfür sind auf nachfolgende Geschäftsjahre verschobene Sanierungsmaßnahmen.

Auch in den nächsten Jahren werden in dieser Sparte noch verstärkt Aufwendungen zur Substanzerhaltung der zwei Parkhäuser und der Altstadtgarage anfallen. Im Wirtschaftsplan 2016 sind hierfür weitere Mittel angesetzt. Selbst bei strengster Ausgabenkontrolle wird dieser Betrieb ohne eine deutliche Erhöhung der Parkentgelte auch zukünftig negative Ergebnisse erwirtschaften.

c) Energie

Seit 2014 liefert die Geothermieanlage im Probebetrieb Energie in das Freizeitbad Nass. Dieser Probebetrieb ist Anfang 2015 in den Echtbetrieb übergegangen. Ab diesem Zeitpunkt gilt die Anlage als fertig gestellt und wird dementsprechend abgeschrieben. Hierdurch verschlechterte sich das Ergebnis der Sparte. Im Laufe des Jahres 2016 sollen weitere Optimierungspotentiale ausgeschöpft werden.

Mittlerweile sind sechs Photovoltaikanlagen in Betrieb gegangen. Diese befinden sich auf eigenen Immobilien oder städtischen Einrichtungen. Der erzeugte Strom wird sowohl für den Eigenbedarf genutzt als auch in das öffentliche Netz eingespeist.

Im Oktober 2012 ist die Holzhackschnitzelanlage im Bereich des Berliner Platzes in Betrieb gegangen. Eine Kooperation über den Weg der interkommunalen Zusammenarbeit von Hochsauerlandkreis und Stadt Arnsberg hat diese ökologisch und ökonomisch sinnvolle Art der Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen ermöglicht. Alle Schulen und Sportstätten von HSK und Stadt Arnsberg im Bereich des Berliner Platzes werden mit Wärme versorgt. Jährlich werden ca. 800 Tonnen schädliche Treibhausgase vermieden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten beim Betrieb der Anlage konnten die Fehlerquellen beseitigt und die Steuerung auf die Gegebenheiten angepasst werden. Durch den milden Winter und die geringere Abnahme durch den Kooperationspartner konnte die Anlage in 2015 nicht wirtschaftlich betrieben werden. Das Ergebnis des Geschäftsbereiches in Höhe von T€ -280,0 liegt somit unter dem geplanten Defizit in Höhe von T€ -146,8.

d) Beschaffung

Nach Steuern wurde hier ein Ergebnis von T€ 58,6 erzielt, welches sich leicht unterhalb des Planansatzes bewegt. Analog des gestiegenen Umsatzes erhöhten sich auch die Aufwendungen für den Materialeinsatz.

Nach wie vor ist durch das Beschaffungsmanagement das zentrale Ziel erreicht worden, nämlich die Wertschöpfung in der Region zu generieren.

e) Geschäftsbesorgung

Das Nettoergebnis der Sparte Geschäftsbesorgung bewegt sich mit T€ 98,0 nach Steuern über dem Planansatz des Wirtschaftsplanes.

f) Förderung und Vermarktung von solehalligem Wasser

Die Thermalsolequelle speist das Gradierwerk und die beiden Becken im Freizeitbad Nass mit hochwertiger Arnsberger Thermalsole und bildet für das Freizeitbad Nass ein exzellentes Alleinstellungsmerkmal in dem starken Wettbewerbsumfeld mit anderen Freizeitbädern in der Region. Das Jahresergebnis betrug T€ -95. In 2016 wird mit externer Unterstützung ein ganzheitliches, nachhaltiges Handlungsprogramm für die Arnsberger Thermalsole mit Handlungsempfehlungen erarbeitet.

g) Markt

In diesem am Anfang des Jahres neu eingerichteten Geschäftsbereich werden die Aktivitäten rund um den Vertrieb von innovativen Energiedienstleistungen und Produkten zusammengefasst, die dann über den Campus vermarktet werden. Neben der Produktentwicklung (Energiedach, Nachbarschaftswärme, Komfortwärme) werden auch Contracting-Modelle (Licht- und Wärmecontracting, Einsparcontracting) entwickelt. Mit Fachpartnern ist der Vertrieb von Wärmerückgewinnungsanlagen für Industriekunden und öffentliche Einrichtungen (Krankenhäuser, Hallenbäder) geplant. Mit ersten Vertragsabschlüssen wird im Spätsommer 2016 gerechnet. Der Geschäftsbereich schloss das Geschäftsjahr mit einem Ergebnis von T€ -248,7 ab.

Bereits seit Jahren engagieren sich die Stadtwerke im Bereich der Energiegewinnung aus regenerativen Quellen (Wasserkraft, Sonne, Wärme aus Abwärme, Erdwärme, Biomasse). Die Energiewende bestätigt diese Ausrichtung und erfordert ein noch höheres Engagement in diesem Bereich.

Hier ist es erforderlich, weitere Projekte zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen zu planen und umzusetzen. Wichtig dabei ist die Wertschöpfung in der Region. Die Zukunft der Energieversorgung und -erzeugung ist dezentral und damit auch eine große Chance gerade für Stadtwerke, die (noch) nicht als Energielieferant an den Endkunden auf dem Markt sind.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	2015
Stellen lt. Stellenplan	59,80	59,20	61,00	62,80
davon personalgestellt / zugewiesen	39,12	36,70	33,80	33,80
besetzte Stellen	56,46	59,20	61,00	62,80
nicht besetzte Stellen	3,34	0,00	0,00	0,00

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Bezüge des Geschäftsführers Karlheinz Weißer betragen für 2015 132.542,94 Euro. Die Bezüge enthielten für 2015 erfolgsbezogene Komponenten in Höhe von 10.000,00 €. Es bestanden keine Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung.

Der Aufsichtsrat erhielt in 2014 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1.055,90 €

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Arnsberg GmbH hat in ihrer Sitzung am 07.09.2016

die Jahresbilanz zum 31.12.2015

in Aktiva und Passiva mit 60.527.270,89 €

und

die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem
Jahresgewinn vor Kapitalertragsteuer und
Solidaritätszuschlag von 94.753,45 €

einschließlich Lagebericht festgestellt.

Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung in der o.g. Sitzung beschlossen:

- die erwirtschaftete Konzessionsabgabe des
Geschäftsjahres 2015 in Höhe von 1.005.322,21 €

und

- den erwirtschafteten Gewinn in Höhe von 94.753,45 €

an die Stadt Arnsberg abzuführen.

Zwischen der Stadt Arnsberg und der Stadtwerke Arnsberg GmbH existieren Personalgestellungsverträge. Die Personalkosten für die zugewiesenen Angestellten bzw. Beamten werden der Stadt nach ihrem Umfang erstattet.

1. Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 16.04.2013

§ 1

§ 2 wird durch den zusätzlichen Absatz 5 wie folgt ergänzt:

Bei den der Gesellschaft übertragenen Aufgaben handelt es sich auch um Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse, die mit besonderen Gemeinwohlverpflichtungen verbunden sind und zu deren Wahrnehmung die Gesellschaft betraut worden ist.

§ 2

§ 11 Abs. 1 Buchst. c) wird wie folgt gefasst:

- c) Ein(e) Vertreter/in der Arbeitnehmer/innen der /die nach Maßgabe des § 108
- a) GO NRW in der jeweils gültigen Fassung vom Rat bestellt wird.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr in €	2013	Abweichung zum Vorjahr in €	2014	Abweichung zum Vorjahr in €	2015	Abweichung zum Vorjahr in €
Aktiva:									
A. Ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Anlagevermögen:									
a. Immaterielle Vermögensgegenstände	204.046,00	220.890,00	16.844,00	277.893,00	57.003,00	229.871,00	-48.022,00	189.823,00	-40.048,00
b. Sachanlagen	45.599.222,72	49.126.699,05	3.527.476,33	51.581.925,73	2.455.226,68	53.923.328,16	2.341.402,43	55.394.040,96	1.470.712,20
c. Finanzanlagen	24.500,00	24.800,00	300,00	24.500,00	-300,00	24.900,00	400,00	333.771,25	308.871,25
C. Umlaufvermögen									
a. Vorräte	300.544,37	319.513,12	18.968,75	361.985,03	42.471,91	392.524,76	30.539,73	420.913,61	28.388,85
b. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	3.409.209,68	3.106.968,51	-302.241,17	3.699.721,23	592.752,72	2.369.296,95	-1.330.424,28	2.700.268,94	330.971,99
c. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	280.323,95	1.214.044,69	933.720,74	1.205.052,99	-8.991,70	1.794.816,70	589.763,71	1.466.570,52	-328.246,18
D. Rechnungsabgrenzungsposten	7.700,81	13.360,29	5.659,48	10.958,34	-2.401,95	14.248,34	3.290,00	21.883,21	7.634,87
E. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil des Kommanditisten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	49.825.547,53	54.026.275,66	4.200.728,13	57.162.036,32	3.135.760,66	58.748.985,91	1.586.949,59	60.527.270,89	1.778.284,98
Passiva:									
A. Eigenkapital									
a. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00	25.000,00	-9.975.000,00	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00
b. Rücklagekonto / Kapitalrücklage	763.444,95	763.444,95	0,00	10.738.444,95	9.975.000,00	10.738.444,95	0,00	10.738.444,95	0,00
c. Verlustvortragkonten/Jahresüberschuss	442.729,62	821.376,91	378.647,29	263.989,60	-557.387,31	252.148,94	-11.840,66	94.753,45	-157.395,49
d. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil des Kommanditisten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	11.206.174,57	11.584.821,86	378.647,29	11.027.434,55	-557.387,31	11.015.593,89	-11.840,66	10.858.198,40	-157.395,49
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.654.656,45	2.585.301,98	-69.354,47	2.492.345,87	-92.956,11	2.487.956,25	-4.389,62	2.439.001,55	-48.954,70
C. Rückstellungen	865.721,55	776.810,39	-88.911,16	664.934,59	-111.875,80	740.605,06	75.670,47	334.682,34	-405.922,72
D. Verbindlichkeiten	35.098.538,53	39.079.137,21	3.980.598,68	42.977.018,54	3.897.881,33	44.502.114,67	1.525.096,13	46.895.030,15	2.392.915,48
E. Rechnungsabgrenzungsposten	456,43	204,22	-252,21	302,77	98,55	2.716,04	2.413,27	358,45	-2.357,59
Bilanzsumme:	49.825.547,53	54.026.275,66	4.200.728,13	57.162.036,32	3.135.760,66	58.748.985,91	1.586.949,59	60.527.270,89	1.778.284,98

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2013	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2014	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2015	Abweichung zum Vorjahr in Euro
1. Umsatzerlöse	13.496.231,54	14.888.663,23	1.392.431,69	14.423.920,41	-464.742,82	15.754.595,38	1.330.674,97	15.625.390,16	-129.205,22
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	984.404,89	817.791,02	-166.613,87	602.680,74	-215.110,28	742.687,47	140.006,73	526.618,25	-216.069,22
4. Sonst. Betriebl. Erträge	1.279.351,39	1.432.360,45	153.009,06	2.077.453,67	645.093,22	2.296.437,20	218.983,53	2.379.619,94	83.182,74
Zwischensumme	15.759.987,82	17.138.814,70	1.378.826,88	17.104.054,82	-34.759,88	18.793.720,05	1.689.665,23	18.531.628,35	-262.091,70
5. Materialaufwand	8.780.644,73	9.619.258,51	838.613,78	9.883.259,70	264.001,19	10.859.535,58	976.275,88	10.467.574,18	-391.961,40
6. Personalaufwand	965.207,49	1.047.611,67	82.404,18	1.363.900,03	316.288,36	1.851.133,96	487.233,93	2.072.680,55	221.546,59
7. Abschreibungen	1.675.064,98	1.947.021,32	271.956,34	2.130.899,43	183.878,11	2.284.403,97	153.504,54	2.360.525,29	76.121,32
8. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	2.430.420,65	2.225.983,97	-204.436,68	2.100.518,66	-125.465,31	1.863.802,98	-236.715,68	2.062.213,22	198.410,24
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.586,03	17.931,48	5.345,45	18.661,76	730,28	16.287,75	-2.374,01	13.549,37	-2.738,38
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.167.029,94	1.198.970,79	31.940,85	1.223.039,09	24.068,30	1.377.103,39	154.064,30	1.404.171,65	27.068,26
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	754.206,06	1.117.899,92	363.693,86	421.099,67	-696.800,25	574.027,92	152.928,25	178.012,83	-396.015,09
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	283.070,00	266.747,00	-16.323,00	123.850,72	-142.896,28	287.266,80	163.416,08	41.641,98	-245.624,82
12. Sonstige Steuern	28.406,44	29.776,01	1.369,57	33.259,35	3.483,34	34.612,18	1.352,83	41.617,40	7.005,22
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	442.729,62	821.376,91	378.647,29	263.989,60	-557.387,31	252.148,94	-11.840,66	94.753,45	-157.395,49

Technische Dienste Arnsberg**59759 Arnsberg
Rathausplatz 1**

Rechtsform : **Eigenbetriebsähnliche Einrichtung gem. § 107 Abs. 2 Nr. 2 - 5
GO NW**

Betriebssatzung vom: **12.05.2005, zuletzt geändert am 30.09.2014**

Stammkapital: **2.760.976,16 €**

Gegenstand und Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Aufgabe des Betriebes ist die Durchführung der gesamten Dienstleistungen im Auftrage der Stadt in den Bereichen:

- Abfallwirtschaft
- Stadtreinigung
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Grünflächenmanagement
- Betriebsführung der städt. Friedhöfe
- Betriebsführung des städt. Forstes
- Technischer Betrieb

Der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Technische Dienste Arnsberg können weitere der Zielsetzung der Stadt Arnsberg entsprechende Dienstleistungen übertragen werden.

Beteiligungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Die Technischen Dienste Arnsberg halten keine eigenen Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sind:

- der Betriebsausschuss
- die Betriebsleitung

Betriebsausschuss

Ratsmitglied Michael Rademacher (Vorsitzender)
Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers (stellv. Vorsitzender)
Ratsmitglied Günter Goßler

Ratsmitglied Christoph Schmidt
Ratsmitglied Werner Frin
Ratsmitglied Werner Ruhnert
Theo-Josef Nagel
Matthias Giese
Uwe Schwanke
Wido Föckeler
Ratsmitglied Gisela Schulte
Ratsmitglied Eva Wünsche
Tobias Krätzig
Reinhard Pietz
Michael Evers (bis 30.08.2015)
Andre Monkol (ab 01.09.2015)

Betriebsleitung

Rainer Schörnich

Wirtschaftliche Situation 2015

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Fehlbetrag von 224.217,08 € ab. Die geplante Eigenkapitalverzinsung (Wirtschaftsplan 2015: 187.200 €) wurde in 2015 nicht erwirtschaftet. Der Fehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die kostenrechnenden Bereiche schließen mit einem Überschuss von 24.253,34 € ab, während die übrigen Bereiche mit einem Fehlbetrag von 248.470,42 € abschließen.

Die Eigenkapitalausstattung der Technische Dienste Arnsberg liegt per 31.12.2015 bei 22,4 % (Vorjahr 26,7 %).

Die Finanzlage war 2015 wie auch schon in den Vorjahren von finanziellen Sparzwängen geprägt. Finanzieller Spielraum für freiwillige Aufgaben bestand nicht. Der Betrieb konnte seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Die Investitionen im Wirtschaftsjahr 2015 von 1.017,4 T€ wurden aus den erwirtschafteten Abschreibungen (575,3 T€) sowie aus dem vorhandenen Kassenbestand finanziert.

Die Technische Dienste Arnsberg waren im Wirtschaftsjahr 2015 jederzeit in der Lage, die ihr übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen. Hinsichtlich der öffentlichen Zwecksetzung und deren Einhaltung gem. § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NW ist zu bemerken, dass die Versorgungssicherheit auch in der Zukunft gewährleistet ist.

Der Betrieb verfügt seit 2002 über ein Risikomanagementsystem. Die Technischen Dienste Arnsberg verfügen über eine Kosten- und Leistungsrechnung und ein Controllingssystem zur Absicherung finanzieller Risiken, welches insbesondere die Kostensituation auf Kostenstellen- und Kontenebene überwacht und jederzeit die Notwendigkeit einer Gegensteuerung aufzeigt.

Die Technische Dienste Arnsberg erfüllen als Betrieb der Stadt Arnsberg Aufgaben der Daseinsvorsorge. Es werden für 2016 keine wesentlichen Änderungen der Aufgabenstellung erwartet.

Schwerpunktthema der Jahre 2016 und 2017 wird der Bereich Grün sein. Es ist vorgesehen, intern das Thema Grünpflege zu untersuchen, sich mit Aufgaben und Kosten intensiv auseinander zu setzen und ein Konzept zur dauerhaften und nachhaltigen Kostensenkung der Pflegekosten zu entwickeln (Status Quo, Neudefinition der Pflegestandards, intelligenter Flächenrückbau, Umgestaltung von Pflegeflächen etc), um die Grünpflege und die Kosten berechenbarer und damit zukunftsfähiger zu machen.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	2015
Stellen lt. Stellenplan (WP)	105,53	102,90	101,95	104,21
davon personalgestellt / zugewiesen	6,31	6,31	6,31	6,31
besetzte Stellen	100,53	99,94	101,95	104,21
nicht besetzte Stellen	5,00	2,96	0,00	0,00

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Bezüge des Betriebsleiters Rainer Schörnich betragen für 2015 74.440,05 Euro. Die Aufwendungen für den Betriebsausschuss betragen in 2015 1.347,80 Euro.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Der Rat der Stadt Arnsberg hat in seiner Sitzung am 27.09.2016 die Jahresbilanz der Technischen Dienste Arnsberg zum 31.12.2015

	2015	Zum Vergleich 2014:
In Aktiva und Passiva mit	10.462.943,97€	9.636.614,26 €
und		
die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Verlust von	- 224.217,08 €	+ 130.821,34 €

beschlossen und den Jahresabschluss und Lagebericht festgestellt.

Bilanz
Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2013	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2014	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2015	Abweichung zum Vorjahr in Euro
Aktiva									
<i>Anlagevermögen</i>									
Immaterielle Vermögensgegenstände	48.248,00	43.932,00	-4.316,00	24.481,00	-19.451,00	16.808,00	-7.673,00	14.947,00	-1.861,00
Sachanlagen	4.138.597,02	4.180.896,00	42.298,98	3.949.266,20	-231.629,80	3.888.703,00	-60.563,20	4.325.992,47	437.289,47
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Umlaufvermögen</i>									
Vorräte	67.319,46	82.893,29	15.573,83	74.452,86	-8.440,43	87.770,32	13.317,46	64.568,69	-23.201,63
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	3.718.109,65	4.274.945,33	556.835,68	4.968.892,73	693.947,40	5.603.144,92	634.252,19	6.014.850,30	411.705,38
Kassenbestand	15.875,62	15.875,62	0,00	15.875,62	0,00	15.875,62	0,00	15.875,62	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	28.534,72	23.533,32	-5.001,40	23.312,55	-220,77	24.312,40	999,85	26.709,89	2.397,49
Bilanzsumme:	8.016.684,47	8.622.075,56	605.391,09	9.056.280,96	434.205,40	9.636.614,26	580.333,30	10.462.943,97	826.329,71
Passiva									
<i>Eigenkapital</i>									
Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	3.560.643,08	2.710.834,00	-849.809,08	2.787.385,00	76.551,00	2.984.021,00	196.636,00	3.269.880,00	285.859,00
Verbindlichkeiten	2.344.315,88	3.453.705,03	1.109.389,15	4.006.958,26	553.253,23	4.066.426,81	59.468,55	4.831.620,17	765.193,36
Rechnungsabgrenzungsposten	15.858,31	31.281,03	15.422,72	16.204,64	-15.076,39	14.112,05	-2.092,59	13.606,48	-505,57
Bilanzsumme	8.016.684,47	8.622.075,56	605.391,09	9.056.280,96	434.205,40	9.636.614,26	580.333,30	10.462.943,97	826.329,71

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2013	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2014	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2015	Abweichung zum Vorjahr in Euro
1. Umsatzerlöse	13.267.194,97	13.687.143,03	419.948,06	12.836.927,25	-850.215,78	12.454.727,21	-382.200,04	12.774.629,02	319.901,81
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	19.767,50	13.792,75	-5.974,75	160,00	-13.632,75	0,00	-160,00	28.557,50	28.557,50
3. Sonstige betriebl. Erträge	375.100,27	378.155,20	3.054,93	415.640,24	37.485,04	368.971,57	-46.668,67	400.272,34	31.300,77
4. Materialaufwand	6.157.055,93	6.229.641,71	72.585,78	5.890.273,13	-339.368,58	5.429.099,65	-461.173,48	5.753.495,11	324.395,46
5. Personalaufwand	5.291.057,36	5.380.619,70	89.562,34	5.455.481,94	74.862,24	5.381.834,70	-73.647,24	5.719.895,43	338.060,73
6. Abschreibungen	500.584,44	489.219,53	-11.364,91	517.224,83	28.005,30	559.145,03	41.920,20	575.342,37	16.197,34
7. Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.523.127,96	1.421.179,94	-101.948,02	1.352.125,97	-69.053,97	1.299.282,90	-52.843,07	1.356.339,69	57.056,79
8- Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	536,86	536,86	0,00	536,86	0,00	642,87	106,01	1.736,86	1.093,99
9. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	9.622,04	9.852,56	230,52	0,00	-9.852,56	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	181.151,87	549.114,40	367.962,53	38.158,48	-510.955,92	154.979,37	116.820,89	-199.876,88	-354.856,25
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	23.141,06	23.226,10	85,04	23.180,92	-45,18	24.158,03	977,11	24.340,20	182,17
13. Jahresgewinn	158.010,81	525.888,30	367.877,49	14.977,56	-510.910,74	130.821,34	115.843,78	-224.217,08	-355.038,42

Stadtentwässerung Arnsberg	59823 Arnsberg
	Niedereimerfeld 22

Rechtsform: Eigenbetriebsähnliche Einrichtung nach § 107 Abs. 2 Nr. 4 GO NW

Grundlage: Betriebssatzung vom 12.12.2005, zuletzt geändert am 30.09.2014

Stammkapital: 11.248.421,39 €

Gegenstand und Zweck der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Gegenstand des Betriebes ist die Beseitigung von Abwasser (§ 1 Abs. 2 der Betriebssatzung)

Beteiligungen

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung hält keine Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- der Betriebsausschuss
- die Betriebsleitung

Betriebsausschuss

Gem. § 4 der Betriebssatzung vom 12.12.2005 entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss gem. § 114 GO.

Mitglieder:

Hans-Josef Vogel , Bürgermeister (Vorsitzender)
 Ratsmitglied Klaus Kaiser (stellv. Vorsitzender)
 Ratsmitglied Jürgen Antoni
 Ratsmitglied Ralf Bittner (stellv. Vorsitzender)
 Ratsmitglied Klaus Bünenfeld
 Ratsmitglies Philipp Henrici
 Ratsmitglied Jochem Hunecke
 Ratsmitglied Nicole Jerusalem
 Ratsmitglied Harald Kaufung
 Ratsmitglied Horst Kloppsteck
 Ratsmitglied Andreas Posta
 Ratsmitglied Werner Ruhnert
 Ratsmitglied Gisela Schulte
 Ratsmitglied Gerd Stüttgen
 Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers
 Ratsmitglied Hans Wulf

Betriebsleitung:

Karlheinz Weißer

Wirtschaftliche Situation 2015**1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer**

Die öffentliche Zwecksetzung gemäß § 109 Abs. 1 GO NW wurde im Geschäftsjahr 2015 erfüllt.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Abwassermengen entgegen den begründeten Erwartungen und Erkenntnissen aus den Vorjahren nicht weiter gesunken, sondern um 121.183 m³ oder 3,3 % gestiegen. Die Abwassermengen 2015 sind erfreulich, dennoch wird noch nicht davon ausgegangen, dass nunmehr eine dauerhafte Trendwende eingetreten ist.

Die Geschäftsentwicklung im zurückliegenden Jahr entsprach im Wesentlichen der Prognose. Ergänzt wird das originär schon positive Ergebnis durch die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 780 T€.

Die Bilanzsumme der Stadtentwässerung hat sich gegenüber dem Vorjahr von 116.847.225,03 € auf 120.571.209,92 € (+3.723.984,89 €) erhöht.

Die Kapitalstruktur ist nicht ausgewogen. Die Eigenkapitalquote ist auf 30,53 % (Vorjahr 31,27 %) weiter abgesunken. Die in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgehende Eigenkapitalquote der Stadtentwässerung bedarf weiterhin der verstärkten Beratung in den Gremien.

Unter Berücksichtigung der erzielten Umsatzerlöse, der internen Kassenkredite und der Aufnahme von Darlehen zur Durchführung der im Jahr 2015 geplanten und ausgeführten Investitionen für die Erneuerung und Erweiterung des Kanalnetzes war der Betrieb jederzeit liquide.

Die zukünftige ordnungsgemäße Entsorgung und Reinigung der Abwässer des Stadtgebietes ist sichergestellt.

Die Aufgaben nach den Vorgaben der „Verordnung zur Selbstüberwachung von Kanalisationen und Einleitungen von Abwasser aus Kanalisationen im Mischsystem und im Trennsystem (Selbstüberwachungsverordnung Kanal – SÜwV Kan)“ wurden erfüllt bzw. beachtet.

Die der Stadtentwässerung gestellten Aufgaben innerhalb des Stärkungspaktes Stadtfinanzen der Stadt Arnberg wurden mit dem Jahresabschluss 2015 vollumfänglich erreicht.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Geschäftsjahres 2015 nicht eingetreten.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	2015
Stellen lt. Stellenplan	32,22	32,20	32,20	33,10
davon personalgestellt / zugewiesen	0,00	0,00	0,00	0,00
besetzte Stellen	30,22	29,20	29,20	30,10
nicht besetzte Stellen	2,00	3,00	3,00	3,00

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Im Wirtschaftsjahr 2015 war Herr Karlheinz Weißer als Geschäftsführer der Stadtwerke Arnsberg GmbH als Betriebsleiter bestellt. Die Betriebsleitung erhält von der Stadtentwässerung keine Bezüge.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Der Rat der Stadt Arnsberg hat in seiner Sitzung am 27.09.2016 die Jahresbilanz 2015 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtentwässerung zum 31.12.2015

In Aktiva und Passiva mit 120.571.209,92 €

beschlossen und den Jahresabschluss und Lagebericht festgestellt.

Der Rat hat darüber hinaus beschlossen, die nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) erwirtschaftete und auszahlungsfähige Eigenkapitalverzinsung für das Wirtschaftsjahr 2015 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtentwässerung in Höhe von + 2.810.062,00 € (Vorjahr: + 2.809.614,00 €) an die Stadt Arnsberg abzuführen. Der aus dem Jahresüberschuss von 3.081.365,12 € dann noch verbleibende Betrag in Höhe von 271.303,12 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr in €	2013	Abweichung zum Vorjahr in €	2014	Abweichung zum Vorjahr in €	2015	Abweichung zum Vorjahr in €
Aktiva									
<i>Anlagevermögen</i>									
Immaterielle Vermögensgegenstände	62.447,00	23.474,00	-38.973,00	73.211,00	49.737,00	59.017,00	-14.194,00	40.174,00	-18.843,00
Sachanlagen	108.116.388,11	109.569.090,43	1.452.702,32	110.492.389,28	923.298,85	114.555.255,06	4.062.865,78	117.918.162,55	3.362.907,49
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Umlaufvermögen</i>									
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.150.535,07	1.482.824,69	332.289,62	1.880.611,67	397.786,98	1.061.390,83	-819.220,84	1.087.830,63	26.439,80
Forderungen gegen die Stadt Arnsberg / andere Eigenbetriebe	1.386.701,18	503.057,25	-883.643,93	540.162,74	37.105,49	1.120.983,44	580.820,70	1.508.008,94	387.025,50
Sonstige Vermögensgegenstände	20.447,74	1.629,16	-18.818,58	4.000,80	2.371,64	10.186,52	6.185,72	0,00	-10.186,52
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>									
	7.616,52	7.106,21	-510,31	7.333,60	227,39	40.392,18	33.058,58	17.033,80	-23.358,38
Bilanzsumme:	110.744.135,62	111.587.181,74	843.046,12	112.997.709,09	1.410.527,35	116.847.225,03	3.849.515,94	120.571.209,92	3.723.984,89
Passiva									
<i>Eigenkapital</i>									
	39.049.591,04	38.873.293,46	-176.297,58	38.878.206,25	4.912,79	36.535.244,47	-2.342.961,78	36.806.547,59	271.303,12
<i>Empfangene Ertragszuschüsse</i>									
	4.510.892,57	4.655.378,21	144.485,64	4.705.302,87	49.924,66	4.097.720,10	-607.582,77	3.828.060,81	-269.659,29
<i>Rückstellungen</i>									
	5.403.640,29	4.914.762,41	-488.877,88	5.190.890,31	276.127,90	7.292.299,82	2.101.409,51	6.550.673,67	-741.626,15
<i>Verbindlichkeiten</i>									
	61.780.011,72	63.143.747,66	1.363.735,94	64.223.309,66	1.079.562,00	68.921.960,64	4.698.650,98	73.385.927,85	4.463.967,21
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>									
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	110.744.135,62	111.587.181,74	843.046,12	112.997.709,09	1.410.527,35	116.847.225,03	3.849.515,94	120.571.209,92	3.723.984,89

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr in €	2013	Abweichung zum Vorjahr in €	2014	Abweichung zum Vorjahr in €	2015	Abweichung zum Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	19.330.248,58	19.042.045,88	-288.202,70	19.602.348,35	560.302,47	19.754.686,82	152.338,47	18.902.258,54	-852.428,28
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	417.706,54	498.927,24	81.220,70	431.738,00	-67.189,24	463.084,99	31.346,99	661.396,08	198.311,09
3. Sonst. Betriebl. Erträge	406.863,17	228.135,61	-178.727,56	1.410.656,09	1.182.520,48	953.943,08	-456.713,01	923.895,62	-30.047,46
Zwischensumme	20.154.818,29	19.769.108,73	-385.709,56	21.444.742,44	1.675.633,71	21.171.714,89	-273.027,55	20.487.550,24	-684.164,65
4. Materialaufwand	-8.684.475,64	-8.224.066,60	460.409,04	-8.761.878,45	-537.811,85	-9.116.663,77	-354.785,32	-8.691.262,96	425.400,81
5. Personalaufwand	-1.566.765,26	-1.395.115,37	171.649,89	-1.344.120,10	50.995,27	-1.181.312,21	162.807,89	-1.189.570,49	-8.258,28
6. Abschreibungen	-3.406.662,05	-3.422.901,08	-16.239,03	-3.465.944,55	-43.043,47	-3.517.290,59	-51.346,04	-3.567.738,72	-50.448,13
7. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	-5.281.947,23	-1.284.661,15	3.997.286,08	-1.895.648,48	-610.987,33	-3.743.620,43	-1.847.971,95	-811.207,18	2.932.413,25
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	81.486,25	46.221,46	-35.264,79	13.080,31	-33.141,15	34.078,97	20.998,66	18.310,13	-15.768,84
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.171.643,43	-3.205.578,33	-33.934,90	-3.225.907,70	-20.329,37	-3.173.126,53	52.781,17	-3.162.267,90	10.858,63
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-1.875.189,07	2.283.007,66	4.158.196,73	2.764.323,47	481.315,81	473.780,33	-2.290.543,14	3.083.813,12	2.610.032,79
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	-2.010,69	-2.204,00	-193,31	-2.213,68	-9,68	-2.215,32	-1,64	-2.448,00	-232,68
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-1.877.199,76	2.280.803,66	4.158.003,42	2.762.109,79	481.306,13	471.565,01	-2.290.544,78	3.081.365,12	2.609.800,11

**Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energie-
dienstleistungs-GmbH**

**59823 Arnsberg
Niedereimerfeld 23**

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Gesellschaftsvertrag:	07.01.2015		
Stammkapital der Gesellschaft:	50.000,00 €		
Anteil der Stadtwerke Arnsberg GmbH:	50 %		
Gesellschafter:	Stadtwerke Arnsberg GmbH	25.000 €	50 %
	Stadtwerke Soest GmbH	25.000 €	50 %

Gegenstand des Unternehmens: Versorgung mit elektrischer Energie und Erdgas
Sowie Erbringung von Energiedienstleistungen und
Umsetzung von Energieerzeugungsprojekten
(Umsetzung der Energieerzeugungsprojekte nur,
wenn die Gesellschafter im jeweiligen Einzelfall
Ihre Zustimmung dazu schriftlich erteilen)

Beteiligungen der Gesellschaft: Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen:

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch:

Ratsmitglied Jochem Hunecke,
Ratsmitglied Thomas Wälter sowie
Herrn Matthias Giese

Geschäftsführung

Herr Karlheinz Weißer
Herr Andre Lars Dreißer

Wirtschaftliche Situation 2015

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Die Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs-GmbH ist zum Zwecke der dauerhaften Versorgung der Arnsberger Einwohner mit elektrischer Energie und Erdgas gegründet worden.

Die Gesellschaft hat folgende Aufgaben:

- Versorgung mit elektrischer Energie und Erdgas sowie
- Erbringung von Energiedienstleistungen und
- die Umsetzung von Energieerzeugungsprojekten.

Die Gesellschaft nimmt diese Aufgaben und die Umsetzung ihrer Tätigkeit mit Hilfe der Gesellschafter Stadtwerke Arnsberg GmbH und der Stadtwerke Soest GmbH wahr. Das benötigte energiewirtschaftliche sowie das kaufmännische Know-how wird in Form von Dienstleistungs- bzw. Betriebsführungsverträgen zwischen den Gesellschaftern und der Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs-GmbH vereinbart.

Nach dem Erhalt der aufsichtsbehördlichen Genehmigungen zur Gründung der Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs-GmbH erfolgte die Eintragung ins Handelsregister Arnsberg am 13. Januar 2015. Die Aufnahme der Vertriebstätigkeit mit ihrem Schwerpunkt im Tarifikundengeschäft erfolgte dann im März 2015, welche sich sehr positiv entwickelte. Die Anzahl der abgeschlossenen Verträge zum 31.12.2015 lag bei 3.145.

Nach erfolgreichem Markteintritt wird die Erweiterung des Vertriebsgebietes angestrebt.

Das erste Rumpfgeschäftsjahr wurde mit einem leicht unterhalb des Planansatzes liegenden Ergebnis von -460 T€ abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2016 ist mit dem geplanten Jahresergebnis zu rechnen.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2015 auf 648.414,40 €. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

- Stromvertrieb	261.648,94 €
- Vereinnahmte EEG-Umlage	130.981,81 €
- Gasvertrieb	255.783,65 €

In der Belieferung befanden sich zum 31.12.2015 447 Stromkunden und 278 Gaskunden. Das Rumpfwirtschaftsjahr 2015 hat in der Gesamtbetrachtung der Umsätze einen zufriedenstellenden Verlauf genommen.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt im ersten Jahr ihrer Geschäftstätigkeit 911.671,84 €. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beläuft sich auf 9,85 %. Das Anlagevermögen ist zu 50,5 % durch Eigenkapital gedeckt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage war im Berichtsjahr geordnet, die Zahlungsfähigkeit jederzeit sichergestellt.

Trotz des erfolgreichen Starts der Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs-GmbH bleiben die Herausforderungen im Strom- und Gasvertrieb groß, sind aber auch bekannt und händelbar. Die in 2015 erreichte positive Positionierung auf dem Markt soll schnell in weiter steigende Vertragszahlen und das Etablieren neuer Produkte eingesetzt werden. Beim Kundenwachstum hält die Gesellschaft an ambitionierten Planzahlen fest, hält diese aber auch für realisierbar.

Forciert werden zudem Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, die die Botschaft „Strom und Erdgas aus einer Hand“ unter dem Dach der Stadtwerke Arnsberg Gruppe noch stärker in die Öffentlichkeit tragen. Neben den klassischen Energielieferungen ist geplant, die Erfahrungen der Stadtwerke Soest GmbH im Rahmen von Photovoltaik-Anlagen und Beleuchtung im Contracting mit einfließen zu lassen und das Angebot marktgerechter Produkte rund um Energielieferungen und Energiedienstleistungen auszuweiten.

2. Anzahl der Beschäftigten

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 3 Mitarbeiter und 2 Aushilfen beschäftigt.

1. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Bezüge der Geschäftsführer Karlheinz Weißer und Andre Dreißen betragen für 2015 jeweils 7.080,00 €.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Es bestehen keine unmittelbaren Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2015
Aktiva:	
<i>A. Anlagevermögen:</i>	
Immaterielle Vermögensgegenstände	157.440,00
Sachanlagen	20.342,00
<i>B. Umlaufvermögen:</i>	
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	288.444,61
Kassenbestand und Bankguthaben	445.445,23
<i>C. Rechnungsabgrenzung:</i>	0,00
<i>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	0,00
Bilanzsumme:	911.671,84
Passiva:	
<i>A. Eigenkapital</i>	89.775,40
<i>B. Rückstellungen</i>	55.251,57
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	766.644,87
<i>D. Rechnungsabgrenzung</i>	0,00
Bilanzsumme:	911.671,84

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2015
1. Umsatzerlöse	648.414,40
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	86.907,30
4. Sonst. Betriebl. Erträge	0,00
Zwischensumme	735.321,70
5. Materialaufwand	581.123,30
6. Personalaufwand	146.867,51
7. Abschreibungen	9.479,97
8. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	458.075,52
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-460.224,60
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00
12. Sonstige Steuern	0,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-460.224,60

Wasserkraftanlage Möhnebogen GmbH

**59823 Arnsberg
Niedereimerfeld**

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Gesellschaftsvertrag:	19.07.2000, zuletzt geändert am 18.06.2007	
Stammkapital der Gesellschaft	50.000,00 EUR	
Anteil der Stadtwerke Arnsberg GmbH	24.500,00 EUR = 49%	
Gesellschafter:	Stadtwerke Arnsberg GmbH	24.500,00 EUR (49 %)
	Dr. med. Bernd Walters	25.500,00 EUR (51 %)

Gegenstand des Unternehmens:

Bau und Betrieb einer Wasserkraftanlage zum Zweck der Energiegewinnung aus Wasserkraft an der Wehranlage der Wassergewinnungsanlage Möhnebogen in Arnsberg

Beteiligungen der Gesellschaft:

Die Gesellschaft hält keinerlei Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen:

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung werden die Stadtwerke Arnsberg GmbH vertreten durch ihren Geschäftsführer Karlheinz Weißer.

Geschäftsführung

Thomas Kroll

Wirtschaftliche Situation 2015

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (- 21.474,84 €) hat sich gegenüber dem Vorjahr (+ 19.454,84 €) verschlechtert, wobei das Vorjahresergebnis ganz wesentlich von den Schadenserstattungen (Betriebsausfall- und Maschinenbruchversicherung) geprägt wurde.

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht verändert. In der Struktur des kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und der Verbindlichkeiten gab es keine grundlegenden Veränderungen.

Die Finanzlage ist gesichert. Auf Grund der in den Gründungsjahren angefallenen Verluste und des Jahresergebnisses weist das Unternehmen einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 2.485,02 € aus.

Im Geschäftsjahr wurden, bedingt durch einen technischen Defekt der Anlage, Investitionen in Höhe von rd. 77,0 T€ vorgenommen. Hierdurch konnten bereits bzw. können deutliche wirtschaftliche Verbesserungen in der Zukunft erzielt werden. Neben der Erhöhung der EEG-Einspeisevergütung auf 12,32 Cent/kwh ab 2016 hat sich auch der Wirkungsgrad der Anlage um rund 25 % im Geschäftsjahr verbessert. Außerdem verringern sich die Stillstandzeiten der Anlage, da bei einer Wasserabgabe der Möhnetalsperre von rund 3 m³/Sekunde die Anlage noch betrieben werden kann, während früher bei dieser Abgabemenge schon eine Abschaltung erfolgte.

Aufgrund der Investitionen in die Anlage ist der geplante Einbau einer weiteren Turbine zurück gestellt worden.

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten.

Die Liquiditätsslage ist noch ausreichend. Aufgrund der Unterstützung durch die Gesellschafter sind keine Engpässe zu erwarten.

Für die Geschäftsjahre 2016 bis 2019 werden unter Bezugnahme auf den fortgeschriebenen Wirtschaftsplan und nach Einbau der zweiten Turbine jeweils Jahresüberschüsse von rund 29 T€ erwartet.

2. Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten.

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Ge-

schäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2015 Herr Thomas Kroll (Leiter Wasserversorgung der Stadtwerke Arnsberg GmbH). Er bezieht keine Vergütung von der Gesellschaft.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Es bestehen keine unmittelbaren Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2011		2012		Abweichung z. Vorjahr in €		2013		Abweichung z. Vorjahr in €		2014		Abweichung z. Vorjahr in €		2015		Abweichung z. Vorjahr in €	
Aktiva:																		
<i>A. Anlagevermögen:</i>																		
Sachanlagen	489.274,00	474.479,00	474.479,00	454.681,00	-14.795,00	454.681,00	434.886,00	-19.798,00	434.886,00	-19.795,00	434.886,00	494.419,00	59.533,00					
<i>B. Umlaufvermögen:</i>																		
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	6.596,00	1.723,81	1.723,81	169,41	-4.872,19	169,41	40.494,92	-1.554,40	40.494,92	40.325,51	40.494,92	14.140,68	-26.354,24					
Kassenbestand und Bankguthaben	27.496,08	49.055,20	49.055,20	12.223,17	21.559,12	12.223,17	3.511,46	-36.832,03	3.511,46	-8.711,71	3.511,46	2.694,25	-817,21					
<i>C. Rechnungsabgrenzung:</i>																		
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
<i>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.485,02	2.485,02					
Bilanzsumme:	523.366,08	525.258,01	525.258,01	467.073,58	1.891,93	467.073,58	478.892,38	-58.184,43	478.892,38	11.818,80	478.892,38	513.738,95	34.846,57					
Passiva:																		
<i>A. Eigenkapital</i>	5.140,43	10.415,70	10.415,70	1.305,94	5.275,27	1.305,94	19.055,30	-9.109,76	19.055,30	17.749,36	19.055,30	0,00	-19.055,30					
<i>B. Rückstellungen</i>	4.350,00	4.350,00	4.350,00	4.350,00	0,00	4.350,00	5.740,00	0,00	5.740,00	1.390,00	5.740,00	6.713,63	973,63					
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	513.875,65	510.492,31	510.492,31	461.417,64	-3.383,34	461.417,64	454.097,08	-49.074,67	454.097,08	-7.320,56	454.097,08	507.025,32	52.928,24					
<i>D. Rechnungsabgrenzung</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
Bilanzsumme:	523.366,08	525.258,01	525.258,01	467.073,58	1.891,93	467.073,58	478.892,38	-58.184,43	478.892,38	11.818,80	478.892,38	513.738,95	34.846,57					

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €	
	2011	2012	2013	2014	2015	2015	2015	2015
1. Umsatzerlöse	31.360,20	36.440,74	30.771,11	9.772,22	25.944,86	-20.998,89	16.172,64	
2. Sonst. Betriebl. Erträge	20.263,11	20.257,03	20.000,00	60.296,15	1,37	40.296,15	-60.294,78	
3. Materialaufwand	-6.689,06	-2.872,07	-11.707,89	-4.362,02	-2.256,29	7.345,87	2.105,73	
4. Abschreibungen	-19.479,00	-19.795,00	-19.967,00	-19.795,00	-19.240,21	172,00	554,79	
5. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	-8.302,47	-7.798,85	-8.090,08	-7.669,91	-7.502,58	420,17	167,33	
6. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-21.542,81	-21.203,84	-20.061,01	-18.809,89	-18.422,53	1.251,12	387,36	
7. Sonstige Steuern	-4.349,38	-57,97	-65,48	-65,48	-65,48	0,00	0,00	
	-55,21					0,00	0,00	
8. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-4.445,24	4.970,04	-9.120,35	19.366,07	-21.540,86	28.486,42	-40.906,93	
9. Außerordentliche Erträge	40,65	305,23	115,95	23,29	0,54	-92,66	-22,75	
10. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	-105,36	-1.640,00	0,00	-1.534,64	1.640,00	
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-4.404,59	5.275,27	-9.109,76	17.749,36	-21.540,32	26.859,12	-39.289,68	

Zweckverband Volkshochschule Arnsberg - Sundern
--

59755 Arnsberg Werler Str. 2a
--

Rechtsform:	kommunaler Zweckverband
Zweckverbandssatzung:	01.01.2012
Eigenkapital der Gesellschaft	53.481,44 € (Eröffnungsbilanz)
Anteil der Stadt Arnsberg	38.583,04 € (72,14%)
Zweckverbandsmitglieder:	Stadt Arnsberg, Stadt Sundern
Gegenstand des Unternehmens:	Betrieb einer Volkshochschule
Beteiligungen des Zweckverbandes	keine

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Verbandsorganen

Verbandsversammlung

1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Peter Bannes
Ratsmitglied Klaus Kaiser
Ratsmitglied Peter Blume
Ratsmitglied Michael Brüne
Ratsmitglied Eva Wünsche
Ratsmitglied Gerd Stüttgen
Ratsmitglied Verena Verspohl
Ratsmitglied Horst Kloppsteck
Ratsmitglied Felix Werker

Verbandsvorsteher

Bürgermeister Hans-Josef Vogel

Wirtschaftliche Situation 2015

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht

Das Ergebnis des Zweckverbandes weist einen Überschuss von 20.138,26 € aus. Das bereits in der Planung vorgesehene positive Jahresergebnis von 14.070 € ist damit um 6.068,26 € übertroffen worden.

In den zwei vorangegangenen Jahren ergaben sich trotz positiv geplanter Ergebnisse Defizite, was dazu führte, dass durch die starke Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage (Reduzierung um 51 % durch den Ausgleich des Defizits 2013) ab 2015 gem. § 76 Abs. 1 GO NRW in der Haushaltsplanung ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen war. Dieses verfolgt das Ziel, die Haushaltssituation des Zweckverbandes VHS Arnsberg-Sundern durch Einnahmeverbesserungen und Einsparungen zu verbessern.

Das noch um 6.068,26 € verbesserte Jahresergebnis ist jedoch hauptsächlich auf die Auswirkungen der Flüchtlingssituation in 2015 zurückzuführen, die einen Anstieg von Deutschkursen zur Folge hatte. Insgesamt stieg die Anzahl der Deutsch- und Integrationskurse um 33 im Vergleich zum Vorjahr an.

Die durch die Verbandsumlagesenkung eröffnete Lücke von 48.500 € seit 2013 wurde im Rahmen der Haushaltssicherung ab 2015 in einer Größenordnung von 18.500 € wieder geschlossen. Die Verbandsumlage wurde wieder um 18.500 € (zunächst für die Haushaltsjahre 2015 – 2018) angehoben. Damit soll dem Zweckverband Zeit gegeben werden, das zum Haushalt 2015 aufgestellte Haushaltssicherungskonzept umzusetzen und die Haushaltssituation nachhaltig zu verbessern.

Die Finanzrechnung schließt eigentlich mit einem Liquiditätsdefizit i.H. v. 33.355,24 € ab. Dieses wird aufgrund des Liquiditätsverbundes mit der Stadt jedoch nicht unter der Bilanzposition „Liquide Mittel“ ausgewiesen, sondern stellt im Jahresabschluss 2015 eine Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Arnsberg in gleicher Höhe dar. Hier spiegeln sich die Defizite der Haushaltsjahre 2013/2014 und die Investitionstätigkeiten seit 2012 wider, für die keine langfristigen Kredite aufgenommen wurden. Die weitere Liquiditätsentwicklung soll abgewartet werden.

Das Eigenkapital stieg aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2015 um 20.138,26 €. Insgesamt beläuft sich das Eigenkapital damit zum 31.12.2015 wieder auf 35.072,52 €.

Das finanzielle Ergebnis der VHS für 2015 ist positiv zu bewerten. Bei gleich bleibender NRW-Landesförderung und einer gegenüber 2012 um 30.000 € reduzierten Umlage der Städte Arnsberg und Sundern konnte trotz steigender Personalkosten ein Ergebnis erzielt werden, welches eine leichte Aufstockung des Eigenkapitals ermöglicht.

Auch wenn die Entwicklung der Anmeldungen und durchgeführten Unterrichtsstunden insgesamt sehr positiv ist, wird das klassische Angebot der VHS (Fremdsprachen, Gesundheit, EDV, Kreativität) nicht im gewünschten Maße gebucht. Diese Entwicklung erfordert Maßnahmen, die Art und Qualität des Angebots ebenso umfasst wie ein gezieltes Marketing.

Die VHS versucht deshalb

- durch Angebote im Bereich der Digitalisierung
- durch die Gewinnung von Migrantinnen und Migranten für die „klassischen“ Angebote
- durch spezielle Angebote für die Generation 60plus
- durch Angebote mit regionalem Bezug

das klassische Angebot neu aufzustellen und attraktiv zu gestalten.

Inwieweit dies gelingt, hängt auch von der Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit durch inzwischen etablierte Newsletter, ein modernes Corporate Design und zielgruppenadäquate Werbewege ab.

Nach wie vor können unabsehbare Folgen durch die in der Diskussion befindliche Einführung einer Umsatzsteuerpflicht für bestimmte Kurse, für die Personalgestellung oder die Umlagezahlungen der Kommunen eintreten. Hier versuchen die Volkshochschulen gemeinsam mit der Bildungspolitik die Umsetzung einer EU-Richtlinie zu beeinflussen.

2. Anzahl der Beschäftigten

Im Jahr 2015 sind im Stellenplan des Zweckverbands Volkshochschule Arnsberg – Sundern insgesamt 9,15 Stellen vorgesehen, davon sind 6,33 Mitarbeiter/Innen personalgestellt. Tatsächlich besetzt sind 9,15 Stellen.

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Stadt Arnsberg zahlt dem Zweckverband im Jahr 2015 einen Betriebskostenzuschuss von 181.000 €.

Bilanz		2012	2013	Abweichung zum Vorjahr in €	2014	Abweichung zum Vorjahr in €	2015	Abweichung zum Vorjahr in €
Bilanzdaten jeweils zum 31.12.								
Aktiva								
<i>Anlagevermögen</i>				0,00		0,00		0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände		10.576,00	13.914,00	3.338,00	10.840,00	-3.074,00	11.683,00	843,00
Sachanlagen		36.299,55	31.300,00	-4.999,55	70.115,00	38.815,00	71.671,00	1.556,00
Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Umlaufvermögen</i>								
Öffentlich-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		0,00	18.332,46	18.332,46	27.734,68	9.402,22	103.182,71	75.448,03
Privatrechtl. Forderungen gegen Private		2.017,49	0,00	-2.017,49	0,00	0,00	0,00	0,00
Privatrechtl. Forderungen gegen Private öffentl. Bereich		195.573,35	170.378,82	-25.194,53	17.888,66	-152.490,16	11.957,71	-5.930,95
Sonstige Vermögensgegenstände		0,00	232,00	232,00	0,00	-232,00	0,00	0,00
Liquide Mittel		400,00	0,00	-400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>								
		0,00	3.547,00	3.547,00	4.640,00	1.093,00	9.871,75	5.231,75
Bilanzsumme:		244.866,39	237.704,28	-7.162,11	131.218,34	-106.485,94	208.366,17	77.147,83
Passiva								
<i>Eigenkapital</i>								
		60.181,67	17.552,33	-42.629,34	14.934,26	-2.618,07	35.072,52	20.138,26
<i>Sonderposten</i>		0,00	0,00	0,00	2.282,00	2.282,00	1.900,00	-382,00
<i>Rückstellungen</i>		25.121,43	16.257,00	-8.864,43	15.534,00	-723,00	18.066,00	2.532,00
<i>Verbindlichkeiten</i>		142.817,08	183.242,04	40.424,96	70.619,63	-112.622,41	140.406,95	69.787,32
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>		16.746,21	20.652,91	3.906,70	27.848,45	7.195,54	12.920,70	-14.927,75
Bilanzsumme		244.866,39	237.704,28	-7.162,11	131.218,34	-106.485,94	208.366,17	77.147,83

Gesamtergebnisrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2012	2013	Abweichung zum Vorjahr in €	2014	Abweichung zum Vorjahr in €	2015	Abweichung zum Vorjahr in €
1. Zuweisungen und andere Umlagen	578.268,64	529.511,60	-48.757,04	529.892,77	381,17	552.751,70	22.858,93
2. Privatrechtl. Leistungsentgelte	520.191,62	745.024,36	224.832,74	768.745,95	23.721,59	765.057,70	-3.688,25
3. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	112.967,95	169.421,39	56.453,44	245.185,34	75.763,95	294.544,77	49.359,43
4. Sonstige ordentl. Erträge	1.091,99	13.759,43	12.667,44	0,00	-13.759,43	50,00	50,00
Ordentliche Erträge	1.212.520,20	1.457.716,78	245.196,58	1.543.824,06	86.107,28	1.612.404,17	68.580,11
5. Personalaufwendungen	526.267,09	692.313,04	166.045,95	770.753,90	78.440,86	739.496,72	-31.257,18
6. Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	552.558,59	668.617,79	116.059,20	645.079,04	-23.538,75	712.708,61	67.629,57
7. Bilanzielle Abschreibungen	18.453,01	16.475,77	-1.977,24	16.567,93	92,16	18.926,19	2.358,26
8. Transferaufwendungen	7.612,19	10.852,95	3.240,76	15.015,13	4.162,18	17.873,35	2.858,22
9. Sonstige ordentl. Aufwendungen	101.896,01	105.806,08	3.910,07	99.469,94	-6.336,14	103.623,19	4.153,25
Ordentliche Aufwendungen	1.206.786,89	1.494.065,63	287.278,74	1.546.885,94	52.820,31	1.592.628,06	45.742,12
Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit	5.733,31	-36.348,85	-42.082,16	-3.061,88	33.286,97	19.776,11	22.837,99
10. Finanzerträge	966,92	419,74	-547,18	443,81	24,07	362,15	-81,66
Finanzergebnis	966,92	419,74	-547,18	443,81	24,07	362,15	-81,66
Ordentliches Ergebnis	6.700,23	-35.929,11	-42.629,34	-2.618,07	33.311,04	20.138,26	22.756,33

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
- RLG -

59494 Soest
Am Bahnhof 10

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: i. d. F. vom 06. Dezember 2010

Stammkapital der Gesellschaft 6.161.100 EUR

Anteil der Stadt Arnsberg 458.880 EUR = 7,45 %

Gesellschafter:

Name	Beteiligung	
	€	%
Kreis Soest	2.249.850	36,52
Hochsauerlandkreis	2.165.450	35,15
Stadt Arnsberg	458.880	7,45
Stadt Hamm	329.620	5,35
Stadt Soest	245.720	3,99
Stadt Lippstadt	230.840	3,75
Stadt Sundern	158.290	2,57
Stadt Brilon	61.960	1,01
Stadt Winterberg	43.510	0,71
Stadt Medebach	34.050	0,55
Stadt Warstein	23.770	0,39
Stadt Werl	15.740	0,26
Stadt Hallenberg	15.590	0,25
Gemeinde Ense	15.590	0,25
Gemeinde Möhneseesee	15.590	0,25
Stadt Erwitte	15.590	0,25
Gemeinde Lippetal	15.590	0,25
Gemeinde Welver	15.590	0,25
Stadt Röhren	15.590	0,25
Gemeinde Anröchte	15.590	0,25
Stadt Marsberg	9.350	0,15
Stadt Olsberg	9.350	0,15
	6.161.100	100,00

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW im Kreis Soest, im Hochsauerlandkreis sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeu-

gen (z.B. Bussen, Kleinbussen, Taxen), ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

Die Gesellschaft erbringt öffentliche Personenverkehrsdienste im Linienverkehr als interner Betreiber für den Hochsauerlandkreis und den Kreis Soest einschließlich damit zusammenhängender ein- und ausbrechender Verkehre in die Gebiete benachbarter Aufgabenträger nach der VO (EG) Nr. 1370/2007. Eine Teilnahme an wettbewerblichen Verfahren für die Erbringung öffentlicher Personenverkehrsdienste außerhalb des Hochsauerlandkreises und des Kreises Soest ist der Gesellschaft untersagt. Sie beteiligt sich nicht an Unternehmen, die auf einem solchen Wettbewerbsmarkt tätig sind. Sie beachtet die weiteren rechtlichen Beschränkungen für interne Betreiber.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Regionalverkehr Ruhr – Lippe GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

KEB Holding AG, Dortmund	17,33 %
RLG - Verkehrsdienst GmbH, Soest	100,00 %
Westf. Verkehrsgesellschaft mbH, Münster	28,57 %

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat
- Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung: Die Stadt Arnsberg wird in der Gesellschafterversammlung vertreten durch Bürgermeister Hans- Josef Vogel

Geschäftsführung: Geschäftsführer der RLG ist Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

Zwischen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG) besteht ein Geschäftsführungsvertrag, wonach die Aufgaben von der WVG wahrgenommen werden.

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 18 Mitgliedern. Für die Stadt Arnsberg ist der Erste Beigeordnete und Stadtkämmerer Peter Bannes Mitglied des Aufsichtsrates der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH.

Wirtschaftliche Situation 2015

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Die Versorgung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs gehört zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Gleiches gilt für die Versorgung der Region mit einem Eisenbahnverkehrsangebot.

Im operativen Geschäft des Berichtsjahres erzielte die RLG im Personenverkehr einen Kostendeckungsgrad von 83,8 %. Im Vorjahr betrug dieser 82,4 %. Durch weiterhin anhaltende Kostensteigerungen insbesondere für das Personal sowie durch den demografischen Wandel hat sich das wirtschaftliche Umfeld weiter erschwert.

Die Umsatzerlöse des Unternehmens aller Geschäftssparten in Höhe von 21,6 Mio. EUR bewegen sich mit einem Rückgang von rd. 1,5 % unter dem Niveau des Vorjahres.

Als Mobilitätsdienstleister transportierte die RLG im Berichtsjahr 12,2 Mio. Fahrgäste und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Das Nachtbusprojekt erfreut sich seit Jahren einer großen Beliebtheit. Weitere Projekte wie mobil4you im Rahmen des Kreisentwicklungsprogramms oder die Einführung von Fahrradbuslinien im Freizeitverkehr sind lediglich einige Beispiele dafür, wie sehr sich die RLG an den Kunden, deren Mobilität und Umweltschutz insgesamt orientiert.

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen durch die weiterhin begrenzten Ertragssteigerungspotentiale, den demografisch bedingten Schülerrückgang, noch nicht planbarer Effekte aus dem Einnahmenausgleich sowie Kostensteigerungstendenzen in den Bereichen Energie und Personal wird im Personenverkehr für das Folgejahr mit einem negativen Ergebnis von über 4,0 Mio. € gerechnet.

Im Güterverkehr rechnet das Unternehmen für 2016 mit einer Verschlechterung des Ergebnisses.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	2015
Mitarbeiter	156	157	149	141

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Betriebsverluste der RLG werden zu 43,2 % vom Kreis Soest und zu 56,8 % vom Hochsauerlandkreis getragen. Die Stadt Arnsberg und die übrigen kreisangehörigen Städte und Gemeinden sind an diesem vom Hochsauerlandkreis zu tragenden Verlustanteil mittelbar über die Kreisumlage beteiligt.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2011	2012	Abweichung z. Vorjahr in €	2013	Abweichung z. Vorjahr in €	2014	Abweichung z. Vorjahr in €	2015	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:									
A. Anlagevermögen									
Immaterielle Vermögensgegenstände	89.408,00	108.694,00	19.286,00	87.652,00	-21.042,00	66.224,86	-21.427,14	35.558,72	-30.666,14
Sachanlagen	12.091.352,70	13.804.903,03	1.713.550,33	12.169.830,59	-1.635.072,44	15.473.356,90	3.303.526,31	16.001.622,10	528.265,20
Finanzanlagen	81.598.437,76	81.588.593,74	-9.844,02	81.583.064,98	-5.528,76	81.579.342,94	-3.722,04	41.916.713,74	-39.662.629,20
B. Umlaufvermögen:									
Vorräte	395.225,78	448.886,31	53.660,53	454.695,49	5.809,18	385.267,39	-69.428,10	352.048,32	-33.219,07
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	15.920.119,24	8.250.553,27	-7.669.565,97	8.774.997,14	524.443,87	10.698.932,36	1.923.935,22	10.066.546,84	-632.385,52
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.543.973,95	221.277,70	-2.322.696,25	5.029.685,78	4.808.408,08	156.480,45	-4.873.205,33	254.985,40	98.504,95
C. Rechnungsabgrenzung:									
	10.356,23	10.683,03	326,80	9.582,88	-1.100,15	9.841,95	259,07	9.776,37	-65,58
Bilanzsumme:	112.648.873,66	104.433.591,08	-8.215.282,58	108.109.508,86	3.675.917,78	108.369.446,85	259.937,99	68.637.251,49	-39.732.195,36
Passiva:									
A. Eigenkapital									
	43.022.694,86	36.669.209,93	-6.353.484,93	36.466.530,63	-202.679,30	31.750.733,74	-4.715.796,89	3.546.765,74	-28.203.968,00
B. Sonderposten mit Rücklageanteil									
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen									
	5.509.558,71	5.014.630,96	-494.927,75	4.461.788,10	-552.842,86	4.488.268,91	26.480,81	3.961.108,85	-527.160,06
D. Verbindlichkeiten									
	64.105.665,74	62.738.319,29	-1.367.346,45	67.170.936,34	4.432.617,05	72.119.772,41	4.948.836,07	61.118.663,87	-11.001.108,54
E. Rechnungsabgrenzungsposten									
	10.954,35	11.430,90	476,55	10.253,79	-1.177,11	10.671,79	418,00	10.713,03	41,24
Bilanzsumme:	112.648.873,66	104.433.591,08	-8.215.282,58	108.109.508,86	3.675.917,78	108.369.446,85	259.937,99	68.637.251,49	-39.732.195,36

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2011		2012		Abweichung z. Vorjahr in €		2013		Abweichung z. Vorjahr in €		2014		Abweichung z. Vorjahr in €		2015		Abweichung z. Vorjahr in €	
1. Umsatzerlöse	21.743.153,15	21.721.221,35	21.913.795,36	21.943.036,40	192.574,01	21.913.795,36	21.943.036,40	29.241,04	21.943.036,40	21.943.036,40	21.943.036,40	21.943.036,40	21.621.277,31	29.241,04	21.621.277,31	21.621.277,31	21.621.277,31	-321.759,09
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	165,22	0,00	-165,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonst. Betriebl. Erträge	2.528.762,65	2.990.235,24	461.472,59	2.807.379,98	-182.855,26	2.807.379,98	3.998.907,95	1.191.527,97	1.191.527,97	1.191.527,97	1.191.527,97	16.399.058,04	16.399.058,04	1.191.527,97	16.399.058,04	16.399.058,04	12.400.150,09	
4. Materialaufwand (Aufwand f. bezogene Leistungen)	13.769.228,80	13.772.153,74	2.924,94	14.126.896,19	354.742,45	14.126.896,19	14.219.987,08	93.090,89	93.090,89	93.090,89	14.219.987,08	14.503.194,87	283.207,79	93.090,89	14.503.194,87	14.503.194,87	283.207,79	
5. Personalaufwand	7.992.906,67	8.282.730,48	289.823,81	8.016.912,24	-265.818,24	8.016.912,24	7.830.174,53	-186.737,71	-186.737,71	-186.737,71	7.830.174,53	7.379.890,95	-450.283,58	-186.737,71	7.379.890,95	7.379.890,95	-450.283,58	
6. Abschreibungen	1.553.431,01	1.789.126,51	235.695,50	1.905.814,64	116.688,13	1.905.814,64	2.160.915,86	255.101,22	255.101,22	255.101,22	2.160.915,86	2.340.009,80	179.093,94	255.101,22	2.340.009,80	2.340.009,80	179.093,94	
7. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	4.034.948,70	3.930.364,23	-104.584,47	4.031.975,12	101.610,89	4.031.975,12	4.423.933,77	391.958,65	391.958,65	391.958,65	4.423.933,77	4.242.613,43	-181.320,34	391.958,65	4.242.613,43	4.242.613,43	-181.320,34	
8. Erträge aus Beteiligungen	18.524.916,92	10.474.496,86	-8.050.420,06	9.296.461,24	-1.178.035,62	9.296.461,24	4.020.798,88	-5.275.662,36	-5.275.662,36	-5.275.662,36	4.020.798,88	3.774.592,68	-246.206,20	-5.275.662,36	3.774.592,68	3.774.592,68	-246.206,20	
9. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	936.244,31	936.244,31	0,00	936.244,31	0,00	936.244,31	936.244,31	0,00	0,00	0,00	936.244,31	936.244,31	0,00	0,00	936.244,31	936.244,31	0,00	
10. Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	179.208,61	94.796,16	-84.412,45	20.781,43	-74.014,73	20.781,43	13.274,56	-7.506,87	-7.506,87	-7.506,87	13.274,56	587,65	-12.686,91	-7.506,87	587,65	587,65	-12.686,91	
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.732.588,68	2.644.400,94	-88.187,74	2.630.517,22	-13.883,72	2.630.517,22	2.367.986,54	-262.530,68	-262.530,68	-262.530,68	2.367.986,54	2.022.991,57	-344.994,97	-262.530,68	2.022.991,57	2.022.991,57	-344.994,97	
10. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	13.829.347,00	5.798.218,02	-8.031.128,98	4.262.546,91	-1.535.671,11	4.262.546,91	-90.735,68	-4.353.282,59	-4.353.282,59	-4.353.282,59	-90.735,68	-27.416.246,67	-27.325.510,99	-4.353.282,59	-27.416.246,67	-27.416.246,67	-27.325.510,99	
12. Sonstige Steuern	23.733,04	46.088,99	22.355,95	25.226,21	-20.862,78	25.226,21	25.061,21	-165,00	-165,00	-165,00	25.061,21	23.518,22	-1.542,99	-165,00	23.518,22	23.518,22	-1.542,99	
13. Erträge aus Verlustübernahme Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
14. Jahresgewinn	13.805.613,96	5.752.129,03	-8.053.484,93	4.237.320,70	-1.514.808,33	4.237.320,70	-115.796,99	-4.353.117,59	-4.353.117,59	-4.353.117,59	-115.796,99	-27.439.764,89	-27.323.968,00	-4.353.117,59	-27.439.764,89	-27.439.764,89	-27.323.968,00	

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Hochsauerlandkreis mbH – WFG -**

**59872 Meschede
Steinstr. 27**

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: in der Fassung des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 14. 11. 2005, zuletzt geändert am 05.04.2014

Stammkapital der Gesellschaft: 1.225.800,00 EUR

Anteil der Stadt Arnsberg: 221.082,61 EUR = 18,036 %

Gesellschafter :

Name	Beteiligung	
	€	%
VVGH	698.200,00	56,959
Stadt Arnsberg	221.100,00	18,037
Stadt Meschede	49.650,00	4,051
Stadt Sundern	53.700,00	4,381
Stadt Schmallenberg	37.850,00	3,088
Stadt Medebach	11.250,00	0,918
Stadt Hallenberg	7.200,00	0,587
Gemeinde Eslohe	12.800,00	1,044
Stadt Brilon	37.850,00	3,088
Gemeinde Bestwig	17.900,00	1,460
Stadt Olsberg	23.050,00	1,880
Stadt Marsberg	33.750,00	2,753
Stadt Winterberg	21.500,00	1,754
	1.225.800,00	100,000

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Struktur des Hochsauerlandkreises durch Förderung der Wirtschaft einschließlich des Fremdenverkehrs, des Verkehrs sowie sozialer, kultureller und sportlicher Einrichtungen, soweit dies im Rahmen einer gemeinnützigen Betätigung zulässig ist. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist u. a. darauf gerichtet, zum Abbau vorhandener und zur Verhinderung weiterer Arbeitslosigkeit (Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze) beizutragen und dem Umweltschutzgedanken Rechnung zu tragen.

Die Gesellschaft verfolgt diese Zwecke durch eigene Planung und Durchführung der zur Zweckerreichung jeweils erforderlichen Maßnahmen und ist insbesondere berechtigt,

- a) die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung und Verbesserung der gemeindlichen Infrastruktur zu beraten und zu unterstützen,
- b) Gewerbebetriebe bei der Beschaffung von Grundstücken, Krediten usw. zu beraten und zu unterstützen,
- c) die Ansiedlung von Gewerbebetrieben zu fördern; dabei sind die Interessen der bereits im Hochsauerlandkreis ansässigen gewerblichen Wirtschaft zu berücksichtigen,
- d) Grundstücke zu erwerben, zu erschließen, zu verpachten und zu veräußern,
- e) den Fremdenverkehr durch Werbung und Verbesserung der Fremdenverkehrseinrichtungen zu fördern und mit den Verbänden des Fremdenverkehrs zusammenzuarbeiten,
- f) bei der örtlichen Umsetzung der staatlichen Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik mitzuwirken,
- g) sich an anderen Gesellschaften und Einrichtungen zu beteiligen.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Arnsberg vertreten durch

Bürgermeister Hans-Josef Vogel
Ratsmitglied Jochem Hunecke
Ratsmitglied Gerd Stodollick

Aufsichtsrat

Bernd Lepski –Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH-

Geschäftsführung

In der Geschäftsführung der Gesellschaft ist die Stadt Arnsberg nicht vertreten. Geschäftsführer sind:

Dipl.-Raumplaner Michael Bison
Kreisdirektor Dr. Klaus Drathen

Wirtschaftliche Situation 2015

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Bestimmend für die Tätigkeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (WFG) ist der im Gesellschaftsvertrag festgelegte Gesellschaftszweck, an der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Hochsauerlandkreis mitzuwirken.

In der strategischen Ausrichtung sind die Tätigkeiten der WFG in die folgenden drei Handlungsfelder gegliedert worden:

- Gewerbeflächen
- Fachkräfte
- Unternehmerservice

Die Bilanzsumme der WFG liegt auch für 2015 mit 14.473 € auf einem sehr hohen Niveau. Wesentliche Ursache sind nach wie vor die Erschließungsprojekte Meschede-Enste und Bestwig-Wiebusch. Zum Bilanzstichtag ergaben sich höhere mittel- und langfristige Erstattungsansprüche gegenüber den Gesellschafterkommunen aus den bestehenden Grundlagoverträgen.

Die Höhe des Eigenkapitals der WFG ist mit 2.582 T€ seit Jahren unverändert.

Die Ertragslage hat sich – gemessen am Ergebnis vor Verlustausgleich – gegenüber dem Vorjahr um 50 T€ verbessert. Das negative Ergebnis vor Verlustausgleich beträgt 279 T€ nach 328 T€ im Vorjahr.

Die Umsatzerlöse haben sich in 2015 mit 697 T€ gegenüber dem Vorjahr (3.460 T€) deutlich verringert. Der Grundstückseinsatz (Materialaufwand) fiel netto von 4.518 T€ auf 444 T€.

Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der Hauptgesellschafterin VVGH und deren Verlustausgleichszahlungen an die WFG ist die Liquidität der WFG sichergestellt.

Ein der Größe der Gesellschaft angemessenes Risikofrüherkennungssystem zur rechtzeitigen Aufdeckung gravierender Veränderungen der Finanz- und Ertragslage wurde im Jahr 2013 aufgestellt.

Es sind derzeit keine existenz- oder entwicklungsgefährdenden Risiken zu erkennen.

2. Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2015 durchschnittlich zehn (Vorjahr sieben) Angestellte.

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Beteiligung an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis GmbH hat zur Zeit keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Arnsberg.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2011		2012		2013		2014		2015		Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:											
<i>A. Anlagevermögen:</i>											
<i>Sachanlagen</i>											
Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	40.468,52	32.523,04	-7.945,48	25.382,56	-7.140,48	20.317,00	-5.065,56	29.073,00	8.756,00		
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
<i>Finanzanlagen</i>											
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
<i>B. Umlaufvermögen:</i>											
Vorräte	10.261.063,83	12.147.656,70	1.886.592,87	12.775.026,32	627.369,62	12.972.419,45	197.393,13	12.876.704,04	-95.715,41		
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	710.645,38	774.106,92	63.461,54	1.521.258,48	747.151,56	1.174.508,27	-346.750,21	1.486.683,56	312.175,29		
Guthaben bei Kreditinstituten	176.764,72	738.037,95	561.273,23	677.716,66	-60.321,29	144.243,41	-533.473,25	71.977,23	-72.266,18		
<i>C. Rechnungsabgrenzung:</i>											
	1.455,23	3.343,26	1.888,03	2.015,71	-1.327,55	2.076,18	60,47	9.032,25	6.956,07		
Bilanzsumme:	11.190.397,68	13.695.667,87	2.505.270,19	15.001.399,73	1.305.731,86	14.313.564,31	-687.835,42	14.473.470,08	159.905,77		
Passiva:											
<i>A. Eigenkapital</i>											
	2.581.605,32	2.581.605,32	0,00	2.581.605,32	0,00	2.581.605,32	0,00	2.581.605,32	0,00		
<i>B. Rückstellungen</i>											
	138.637,00	339.629,70	200.992,70	141.844,00	-197.785,70	157.721,00	15.877,00	157.337,00	-384,00		
<i>C. Verbindlichkeiten</i>											
	8.470.155,36	10.774.432,85	2.304.277,49	12.277.950,41	1.503.517,56	11.574.237,99	-703.712,42	11.734.527,76	160.289,77		
<i>D. Rechnungsabgrenzung</i>											
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Bilanzsumme:	11.190.397,68	13.695.667,87	2.505.270,19	15.001.399,73	1.305.731,86	14.313.564,31	-687.835,42	14.473.470,08	159.905,77		

**Arnsberger
Wohnungsbaugenossenschaft eG**

**59755 Arnsberg
Goethestraße 39a**

Rechtsform: Eingetragene Genossenschaft

**Satzung: Beschlussfassung vom 10.11.2011, eingetragen im
Genossenschaftsregister am 01.12.2011**

Stammkapital der Genossenschaft: 1.213.190,00 EUR

Anteil der Stadt Arnsberg: 48.380,00 EUR *) = 3,988 %

*) Darin enthalten ist ein Anteil, den die Stadt Arnsberg in ihrem Interesse auf den Namen eines städtischen Bediensteten hält. Die nicht an die Person des Mitglieds gebundenen Rechte wurden an die Stadt Arnsberg abgetreten. Andererseits werden die nicht personen gebundenen Pflichten von der Stadt Arnsberg übernommen.

Gegenstand und Zweck der Genossenschaft:

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Die Genossenschaft richtet ihren Geschäftskreis auf die Steuerbefreiung nach § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG aus. Vorstand und Aufsichtsrat können gemäß § 28 der Satzung Abweichungen treffen.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen. Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 der Satzung die Voraussetzungen.

Beteiligungen der Genossenschaft

Die Genossenschaft ist derzeit mit 6.400,00 EUR beteiligt an der BSB Service GmbH, 44795 Bochum (BauServiceBreitenworbis Buchhaltung & Beratung)

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen der Genossenschaft

Organe der Genossenschaft sind:

- die Vertreterversammlung
- der Aufsichtsrat
- der Vorstand

Vertreterversammlung

Die Stadt Arnsberg ist nicht Mitglied der Vertreterversammlung.

Aufsichtsrat

Aktuell ist die Stadt Arnsberg im Aufsichtsrat der Genossenschaft vertreten durch den städtischen Fachbereichsleiter Thomas Vielhaber.

Vorstand

Die Stadt Arnsberg ist im Vorstand der Genossenschaft nicht vertreten.
Zum Vorstand gehören:

Dipl. – Ing. Werner Schlinkert
Herbert Herrig

Wirtschaftliche Situation 2015

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Wie in den Vorjahren sind auch weiterhin bestandsbezogene Bauleistungen – u.a. Instandhaltung und Modernisierung vorhandener Gebäude und Wohnungen Schwerpunkt der genossenschaftlichen Tätigkeit und damit der Investitionen. Der Nachfragemarkt zwingt dazu, die Bestände den heutigen Qualitätsansprüchen anzupassen. Dabei spielen die Investitionen in Energiesparmaßnahmen eine bedeutende Rolle. Gebäude, die zu hohe Investitionskosten bei der Instandhaltung bzw. Modernisierung verursachen, sollen mittelfristig abgerissen werden. Auf den freien Grundstücksflächen sollen Neubauten entstehen, die der zukünftigen Nachfrage nach entsprechendem Wohnraum gerecht werden.

Die Wohnungsmarktsituation ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 unverändert. Die Leerstände konnten gegenüber 2014 abgebaut werden, sind aber weiterhin auf hohem Niveau. Die gestiegene Neuvermietung von Wohnungen bei gleichzeitig geringerer Fluktuation war Hauptgrund der positiven Entwicklung. Ein nicht unerheblicher Anteil der Leerstände ist aber gewollt, da diese Bestände in den kommenden Jahren abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden. Weitere Leerstände sind auf Grund anstehender Modernisierung und Instandhaltung zu verzeichnen.

Das Vermögen der Genossenschaft besteht überwiegend (92,1 % der Bilanzsumme) aus bebauten und unbebauten Grundstücken. Die bilanzielle Eigenkapitalquote hat sich im Geschäftsjahr 2015 mit 23,5 % gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Wohnungsnachfrage hat erstmals wieder zugenommen. Die allgemeine demographische Entwicklung wird aber in den nächsten Jahren zu einem Rückgang der Nachfrage nach Wohnraum führen. Diese Entwicklung wird zunehmend eine zielgruppenspezifische Vermarktung und die Ausrichtung auf neue Zielgruppen erforderlich machen. Auch die Standortfrage wird an Bedeutung gewinnen.

Diese Marktentwicklung wird zur Folge haben, dass neben der klassischen Modernisierung zunehmend auch der Verkauf, das Abwohnen, sowie Rückbau/Abriss von nicht mehr marktfähigen Wohnungen bzw. wirtschaftlich nicht mehr vertretbarem Sanierungsaufwand umgesetzt werden muss. Der Neubau von Genossenschaftswohnungen in ausgewählten Teilbereichen des Geschäftsgebietes wird an Bedeutung gewinnen. Insbesondere im Ortsteil Neheim wird eine zukunftssträchtige Entwicklung des Wohnungsbestandes in Bezug auf den Neubau von Genossenschaftswohnungen im freifinanzierten und geförderten Wohnungsbau gesehen.

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels kann eine verbesserte Marktposition dadurch erreicht werden, dass spezielle Wohnungsangebote für ältere und jüngere Bevölkerungsschichten unterstützt durch den intensiven Ausbau von Serviceleistungen angeboten werden.

Um diesem gerecht zu werden, ist in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Arnsberg und der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen in 2013/2014 ein städtebaulicher Wettbewerb für das Geschäftsgebiet Neheim durchgeführt worden. Die Umsetzung dieser Maßnahme wurde in 2015 weiter fortgeführt.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	2015
Vollbeschäftigte:	9	8	8	8
Teilzeitbeschäftigte:	1	2	1	1

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Eine Dividendenzahlung in Höhe von 2 % auf das Jahresergebnis 2015 erfolgt in 2016.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2011		2012		2013		2014		2015		Abweichung z. Vorjahr in €
		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €	
Aktiva:											
<i>A. Anlagevermögen:</i>											
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.921,60	-2.819,89	7.101,71	4.583,27	-2.518,44	2.060,56	-2.522,71	10.691,98	8.631,42		
Sachanlagen	28.544.557,16	374.347,93	28.918.905,09	29.364.863,89	445.958,80	28.731.533,07	-633.330,82	29.288.989,40	557.456,33		
Finanzanlagen	9.420,00	0,00	9.420,00	9.420,00	0,00	9.420,00	0,00	9.420,00	0,00		
<i>B. Umlaufvermögen:</i>											
Vorräte	1.881.372,05	-27.344,33	1.854.027,72	1.889.312,00	35.284,28	1.829.313,66	-59.998,34	1.789.125,01	-40.188,65		
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	88.041,95	12.953,98	100.995,93	250.830,00	149.834,07	320.152,00	69.322,00	83.213,94	-236.938,06		
Kassenbestand und Bankguthaben	1.932.700,84	-1.634.687,63	298.013,21	355.518,65	57.505,44	516.416,41	160.897,76	600.495,48	84.079,07		
<i>C. Rechnungsabgrenzung:</i>											
	34.313,25	-2.781,00	31.532,25	24.961,75	-6.570,50	19.262,75	-5.699,00	13.563,75	-5.699,00		
Bilanzsumme:	32.500.326,85	-1.280.330,94	31.219.995,91	31.899.489,56	679.493,65	31.428.158,45	-471.331,11	31.795.499,56	367.341,11		
Passiva:											
<i>A. Eigenkapital</i>											
	7.313.246,09	6.756,08	7.320.002,17	7.290.943,12	-29.059,05	7.393.556,58	102.613,46	7.481.557,56	88.000,98		
<i>B. Rückstellungen</i>											
	1.523.427,02	-234.150,67	1.289.276,35	1.203.992,78	-85.283,57	1.326.828,71	122.835,93	1.396.296,29	69.467,58		
<i>C. Verbindlichkeiten</i>											
	23.663.653,74	-1.052.936,35	22.610.717,39	23.404.553,66	793.836,27	22.707.773,16	-696.780,50	22.917.645,71	209.872,55		
<i>D. Rechnungsabgrenzung</i>											
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Bilanzsumme:	32.500.326,85	-1.280.330,94	31.219.995,91	31.899.489,56	679.493,65	31.428.158,45	-471.331,11	31.795.499,56	367.341,11		

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2011		2012		2013		2014		2015	
	Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €	
1. Umsatzerlöse	5.939.717,89	5.658.602,44	-281.115,45	5.661.961,33	3.358,89	5.692.011,63	30.050,30	5.721.907,83	29.896,20	
2. Erhöhung d. Bestandes an unfertigen Leistungen	-61.561,64	-20.763,60	40.798,04	42.471,12	63.234,72	-70.603,61	-113.074,73	32.875,30	103.478,91	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	65.380,37	83.848,19	18.467,82	90.831,72	6.983,53	0,00	-90.831,72	18.255,75	18.255,75	
4. Sonst. Betriebl. Erträge	896.454,19	580.547,01	-315.907,18	562.637,42	-17.909,59	551.880,09	-10.757,33	242.103,21	-309.776,88	
5. Aufw. f. bezogene Lieferungen u. Leistungen	3.544.723,02	3.085.656,30	-459.066,72	3.080.949,13	-4.707,17	2.778.364,22	-302.584,91	2.691.286,53	-87.077,69	
6. Personalaufwand	748.717,11	827.006,42	78.289,31	846.406,68	19.400,26	820.977,13	-25.429,55	887.023,96	66.046,83	
7. Abschreibungen	1.128.244,37	1.127.024,22	-1.220,15	1.149.338,06	22.313,84	1.284.632,48	135.294,42	1.165.897,67	-118.734,81	
8. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	288.660,48	278.292,05	-10.368,43	297.017,26	18.725,21	308.298,48	11.281,22	310.591,53	2.293,05	
9. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	207,20	174,70	-32,50	155,20	-19,50	177,00	21,80	203,00	26,00	
10. Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	6.138,13	10.489,27	4.351,14	1.703,82	-8.785,45	2.530,26	826,44	2.890,45	360,19	
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	933.251,65	816.016,25	-117.235,40	794.132,23	-21.884,02	737.985,69	-56.146,54	622.381,55	-115.604,14	
10. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	202.739,51	178.902,77	-23.836,74	191.917,25	13.014,48	245.737,37	53.820,12	341.054,30	95.316,93	
11. Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12. Sonstige Steuern	159.356,10	145.546,39	-13.809,71	158.517,35	12.970,96	158.047,37	-469,98	157.380,41	-666,96	
13. Außerordentliche Aufwendungen	25.953,13	25.953,13		25.953,13		51.906,26		103.812,52		
14. Jahresgewinn	17.430,28	7.403,25	-10.027,03	7.446,77	43,52	35.783,74	28.336,97	79.861,37	44.077,63	

**Wasserbeschaffungsverband Arnsberg
- Wasser- und Bodenverband -****59823 Arnsberg
Niedereimerfeld 22**

Rechtsform	Wasser- und Bodenverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts
Verbandssatzung	16.02.1996, zuletzt geändert durch 3. Änderungssatzung vom 14.01.2013

Stammkapital des Verbandes

Der Verband hat kein Stamm- oder Eigenkapital.

Verbandsmitglieder

Stadt Arnsberg
Hochsauerlandkreis

Gegenstand des Unternehmens

Beschaffung und Bereitstellung von Wasser mit Trinkwasserqualität für die Verbandsmitglieder und deren Versorgungsunternehmen, an denen diese zu 100 % beteiligt sind. Diese Aufgabenerfüllung erfolgt insbesondere durch

- die Erschließung und den Ausbau von Wasservorkommen im Verbandsgebiet,
- die Errichtung von Versorgungsnetzen bis zu Übergabestellen in die mitgliedereigenen Verteilernetze,
- die Betreibung und Unterhaltung der verbandseigenen Anlagen

Das Wasser wird ausschließlich an die Stadtwerke Arnsberg GmbH abgegeben.

Beteiligungen des Verbandes

Der Wasserbeschaffungsverband Arnsberg hält keinerlei Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Verbandsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- Vorstand
- Verbandsversammlung
- Geschäftsführung

Vorstand

Im Vorstand des Wasserbeschaffungsverbandes Arnsberg ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Karlheinz Weißer (Verbandsvorsteher) sowie die Ratsmitglieder Peter Blume und Frank Dietzel.

Verbandsversammlung

In der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Arnsberg ist die Stadt Arnsberg vertreten durch Bürgermeister Hans-Josef Vogel und die Ratsmitglieder Michael Jolmes und Hans Wulf. Weiterhin vertreten die sachkundigen Bürger Martin Schleep und Karl Keßler die Interessen der Stadt Arnsberg.

Geschäftsführer

Meinolf Peithner (Leiter kaufmännisches Rechnungswesen der Stadtwerke Arnsberg GmbH)

Wirtschaftliche Situation 2015

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Grundlage: Lagebericht und Bericht der Wirtschaftsprüfer

Der Wasserbeschaffungsverband Arnsberg arbeitet ohne Eigenkapital. Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich gegenüber den Vorjahren weiter verändert. Während sich das langfristig gebundene Vermögen nur geringfügig veränderte, reduzierte sich das kurzfristig gebundene Vermögen um 375 T€ = 75,8 %

Die Finanzlage ist als gesichert zu bezeichnen, die Liquiditätslage ist befriedigend. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist unter Abzug von Skonto zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Zukünftige Umsatzerlöse sind auch weiterhin abhängig von der Kostenentwicklung und dem Wasserverkauf an die Mitglieder.

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten.

2. Anzahl der Beschäftigten

Der Wasserbeschaffungsverband Arnsberg beschäftigte im Berichtsjahr kein eigenes Personal.

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziff. 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.1.22009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Der Geschäftsführer Meinolf Peithner hat im Berichtsjahr eine Aufwandsentschädigung von 920,28 € erhalten. An den Vorstand und die Verbandsversammlung wurden Sitzungsgelder und Fahrtkostenerstattungen von insgesamt 257,70 € gezahlt.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Es bestehen keine unmittelbaren Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg.

Bilanz
Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2012		2013		2014		2015		Abweichung z. Vorjahr in €
		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €	
Aktiva:									
<i>A. Anlagevermögen:</i>									
Sachanlagen	6.337.165,10	1.428.711,16	7.765.876,26	8.166.911,50	401.035,24	7.957.070,50	-209.841,00		
<i>B. Umlaufvermögen:</i>									
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	154.582,01	190.159,55	344.741,56	494.858,45	150.116,89	119.378,13	-375.480,32		
Kassenbestand und Bankguthaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
<i>C. Rechnungsabgrenzung:</i>									
<i>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	428,00		
Bilanzsumme:	6.491.747,11	1.618.870,71	8.110.617,82	8.661.769,95	551.152,13	8.076.876,63	-584.893,32		
Passiva:									
<i>A. Eigenkapital</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
<i>B. Rückstellungen</i>	4.670,00	23.193,92	27.863,92	165.877,47	138.013,55	5.500,00	-160.377,47		
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	6.487.077,11	1.595.676,79	8.082.753,90	8.495.892,48	413.138,58	8.071.376,63	-424.515,85		
<i>D. Rechnungsabgrenzung</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Bilanzsumme:	6.491.747,11	1.618.870,71	8.110.617,82	8.661.769,95	551.152,13	8.076.876,63	-584.893,32		

Sparkasse Arnsberg-Sundern	59755 Arnsberg Hauptstr. 10 – 12
-----------------------------------	---

Rechtsform: **mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.**

Unternehmenszweck: Die Sparkassen sind Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden (GV) mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere im Geschäftsgebiet ihres Gewährträgers, zu dienen. Sie stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe, fördern den Sparsinn und die Vermögensbildung der Bevölkerung sowie das eigenverantwortliche Verhalten der Jugend in wirtschaftlichen Angelegenheiten. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung –in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei. Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstandes sowie der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Die Geschäfte der Sparkassen sind unter Beachtung ihres öffentlichen Auftrags nach kaufmännischen Grundsätzen zu führen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes (§ 3 SpkG).

Träger: Sparkassenzweckverband Arnsberg-Sundern.

Verfassung und Verwaltung: Die Verfassung und Verwaltung des Sparkassenzweckverbandes richten sich nach den Vorschriften

- des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) vom 01.10.1979 (GV. NW. S. 621) in der z. Zt. gültigen Fassung
- des Gesetzes über die Sparkassen sowie über die Girozentrale und Sparkassen- und Giroverbände (Sparkassengesetz - SpkG) in der z. Zt. gültigen Fassung
- der Satzung für die Sparkasse Arnsberg-Sundern vom 15. 05. 1995 in der z. Zt. gültigen Fassung
- der Verbandssatzung vom 27. 10. 1975 in der Fassung vom 24. 10. 1975 mit Änderungen vom 15. 05. 1979, 30. 11. 1981, 18.06.2002, 11.02.2003, 15.04.2008 und 24.06.2014

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen

Organe der Sparkasse Arnsberg-Sundern sind:

- der Verwaltungsrat
- der Risikoausschuss
- der Vorstand

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht

- a) aus dem vorsitzenden Mitglied und
- b) 14 weiteren Mitgliedern (§ 4 Abs. 1 Sparkassensatzung).

Die Hauptverwaltungsbeamten der Zweckverbandsmitglieder - soweit sie nicht vorsitzendes Mitglied des Verwaltungsrates sind - können an den Sitzungen des Verwaltungsrates mit beratender Stimme teilnehmen (§ 4 Abs. 2 Sparkassensatzung).

Im Verwaltungsrat ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)
 Andreas Bremke
 Ratsmitglied Ralf Bittner
 Ratsmitglied Jochem Hunecke
 Ratsmitglied Klaus Kaiser
 Ratsmitglied Renate Niemand
 Ratsmitglied Andreas Posta
 Ratsmitglied Hans Wulf

Risikoausschuss

Der Risikoausschuss besteht aus

- a) dem Vorsitzenden und
 - b) 4 weiteren Mitgliedern
- (§ 5 Abs. 1 Sparkassensatzung).

Die Hauptverwaltungsbeamten der Zweckverbandsmitglieder - soweit sie nicht vorsitzendes Mitglied sind - können mit beratender Stimme an den Sitzungen des Kreditausschusses teilnehmen.

Im Risikoausschuss ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (beratende Stimme)
 Ratsmitglied Jochem Hunecke
 Ratsmitglied Klaus Kaiser
 Ratsmitglied Andreas Posta

Vorstand

Im Vorstand ist die Stadt Arnsberg nicht vertreten. Der Vorstand besteht aus 2 Personen (§ 6 Sparkassensatzung).

Vorsitzender: Norbert Runde

Mitglied: Ernst-Michael Sittig

Insgesamt haben die Mitglieder des Vorstandes im Jahr 2015 eine Gesamtvergütung in Höhe von 636 T€ erhalten. Davon entfielen auf den Vorsitzenden des Vorstandes 333 T€ und auf das Mitglied des Vorstandes 303 T€. In der Vergütung enthalten sind neben den festen Bezügen eine Leistungszulage und sonstige Vergütungsbestandteile.

Die Vergütung des Vorstandes orientiert sich an den Empfehlungen der nordrhein-westfälischen Sparkassen- und Giroverbände zu den Anstellungsbedingungen für Vorstandsmitglieder und Stellvertreter.

Sparkassenzweckverband Arnsberg-Sundern

Satzung: i.d.F. vom 24.10.1975 mit Änderungen vom 15.05.1979, 30.11.1981 und 18.06.2002, 11.02.2003 und 25.07.2008

Mitglieder: Stadt Arnsberg
Stadt Sundern

Zweck des Verbandes: Förderung des Sparkassenwesens im Gebiet seiner Mitglieder.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen des Sparkassenzweckverbandes

Organe des Sparkassenzweckverbandes sind:

- die Verbandsversammlung
- der Verbandsvorsteher

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus 21 Vertretern der Verbandsmitglieder, davon entsenden die Stadt Arnsberg 16 Vertreter, die Stadt Sundern 5 Vertreter. In der Verbandsversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Peter Bannes

Ratsmitglied Jürgen Antoni
Ratsmitglied Bernd Bierwirth
Ratsmitglied Michael Brüne
Ratsmitglied Werner Frin
Ratsmitglied Klaus Humpe
Ratsmitglied Jochem Hunecke
Ratsmitglied Michael Jolmes
Ratsmitglied Renate Niemand
Ratsmitglied Marie-Theres Schennen
Ratsmitglied Petra Senske
Ratsmitglied Gerhard Stodollick
Ratsmitglied Gerd Stüttgen
Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers
Ratsmitglied Martin Werner
Ratsmitglied Thomas Wälter

Verbandsvorsteher

Bürgermeister Hans-Josef Vogel

Haftung des Gewährträgers:

Die Träger der Sparkasse am 18.07.2005 haften für die Erfüllung sämtlicher zu diesem Zeitpunkt bestehenden Verbindlichkeiten des Instituts. Für solche Verbindlichkeiten, die bis zum 18.07.2001 vereinbart waren, gilt dies zeitlich unbegrenzt, für danach bis zum 18.07.2005 vereinbarte Verbindlichkeiten nur, wenn deren Laufzeit nicht über den 31.12.2015 hinausgeht. Die Träger werden ihren Verpflichtungen aus der Gewährträgerhaftung gegenüber den Gläubigern der bis zum 18.07.2005 vereinbarten Verbindlichkeiten umgehend nachkommen, sobald sie bei deren Fälligkeit ordnungsgemäß und schriftlich festgestellt haben, dass die Gläubiger dieser Verbindlichkeiten aus dem Vermögen des Instituts nicht befriedigt werden können.

Verpflichtungen der Sparkasse aufgrund eigener Gewährträgerhaftung oder vergleichbarer Haftungszusage oder einer durch die Mitgliedschaft in einem Sparkassenverband als Gewährträger vermittelten Haftung sind vereinbart und fällig im Sinne von § 44 SpkG Satz 1 bis 3 in dem gleichen Zeitpunkt wie die durch eine solche Haftung gesicherte Verbindlichkeit. Mehrere Träger haften als Gesamtschuldner, im Innenverhältnis entsprechend ihren Anteilen am Stammkapital des Instituts.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2011		2012		2013		2014		2015		Abweichung z. Vorjahr in €	
	Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €	
Aktiva:												
1. Barreserve	24.733.981,91	18.003.197,08	-6.730.784,83	19.746.817,84	1.743.620,76	31.148.641,59	11.401.823,75	18.045.462,18	-13.103.179,41			
2. Schuldtitel öffentl. Stellen u. Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bank zugelassen sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
3. Forderungen an Kreditinstitute	11.480.041,72	209.640.456,42	198.160.414,70	222.038.024,70	12.397.568,28	8.632.887,13	213.405.137,57	530.278,08	-8.102.609,05			
4. Forderungen an Kunden	830.862.897,38	855.405.955,90	24.543.058,52	845.948.554,33	-9.457.401,57	832.441.985,78	-13.506.568,55	849.236.731,57	16.794.745,79			
5. Schuldverschreibungen u. andere festverzinsl. Wertpapiere	170.901.996,48	10.241.079,24	160.660.917,24	10.241.712,33	633,09	210.937.247,85	200.695.535,52	211.471.813,69	534.565,84			
6. Aktien u. andere nicht festverzinsl. Wertpapiere	3.864.975,00	2.496.685,00	-1.368.290,00	21.887.348,92	19.390.663,92	21.830.922,94	-56.425,98	41.766.841,98	19.935.919,04			
7. Beteiligungen	17.229.617,38	17.008.087,45	-221.529,93	15.346.613,50	-1.661.473,95	18.636.550,32	3.289.936,82	18.553.403,96	-83.146,36			
8. Anteile an verbundene Unternehmen	23.501,00	2,00	-23.499,00	2,00	0,00	2,00	0,00	2,00	0,00			
9. Treuhandvermögen	70.484,28	57.836,90	-12.647,38	44.454,26	-13.382,64	35.801,02	-8.653,24	22.398,66	-13.402,36			
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentl. Hand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
11. Immaterielle Anlagewerte	36.397,00	24.377,00	-12.020,00	11.719,00	-12.658,00	33.484,00	21.765,00	19.843,00	-13.641,00			
12. Sachanlagen	5.818.127,04	5.537.869,29	-280.257,75	4.977.996,04	-559.873,25	4.219.902,04	-758.094,00	3.399.097,04	-820.805,00			
13. Sonstige Vermögensgegenstände	1.561.574,34	5.175.101,99	3.613.527,65	2.062.971,86	-3.112.130,13	1.275.249,70	-787.722,16	1.871.391,18	596.141,48			
14. Rechnungsabgrenzungsposten	1.771.287,32	1.459.517,13	-311.770,19	1.043.811,91	-415.705,22	651.709,91	-392.102,00	279.416,75	-372.293,16			
Summe der Aktiva	1.068.354.880,85	1.125.050.165,40	56.695.284,55	1.143.350.026,69	18.299.861,29	1.129.844.384,28	-13.505.642,41	1.145.196.680,09	15.352.295,81			

Passiva:

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	119.043.881,65	144.020.508,39	24.976.626,74	155.007.399,84	10.986.891,45	108.009.120,47	-46.998.279,37	102.741.164,13	-5.267.956,34
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	850.925.818,88	887.348.421,74	36.422.602,86	890.269.682,33	2.921.260,59	926.006.721,43	35.737.039,10	943.470.143,77	17.463.422,34
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten	70.484,28	57.836,90	-12.647,38	44.454,26	-13.382,64	35.801,02	-8.653,24	22.398,66	-13.402,36
5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.021.259,83	4.806.578,54	-214.681,29	4.448.128,09	-358.450,45	1.496.309,05	-2.951.819,04	2.349.677,85	853.368,80
6. Rechnungsabgrenzungsposten	2.198.548,35	1.732.950,35	-465.598,00	1.233.087,18	-499.863,17	889.970,09	-343.117,09	454.860,01	-435.110,08
7. Rückstellungen	18.255.211,88	15.988.157,52	-2.267.054,36	14.543.249,70	-1.444.907,82	14.968.291,85	425.042,15	13.904.999,39	-1.063.292,46
8. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Genusrechtsskapital	476.550,00	514.260,00	37.710,00	554.490,00	40.230,00	594.000,00	39.510,00	596.520,00	2.520,00
11. Fonds f. allgem. Bankrisiken	16.380.000,00	16.380.000,00	0,00	20.700.000,00	4.320.000,00	20.700.000,00	0,00	24.200.000,00	3.500.000,00
12. Eigenkapital	55.983.125,98	54.201.451,96	-1.781.674,02	56.549.535,29	2.348.083,33	57.144.170,37	594.635,08	57.456.916,28	312.745,91
Summe der Passiva	1.068.354.880,85	1.125.050.165,40	56.695.284,55	1.143.350.026,69	18.299.861,29	1.129.844.384,28	-13.505.642,41	1.145.196.680,09	15.352.295,81

Gewinn- und Verlustrechnung
Daten jeweils zum 31.12.

	2011		2012		Abweichung zum Vorjahr in €		2013		Abweichung zum Vorjahr in €		2014		Abweichung zum Vorjahr in €		2015		Abweichung zum Vorjahr in €		
1. Zinserträge	46.950.217,06	45.009.891,90	-1.940.325,16	40.341.015,18	-4.668.876,72	36.311.236,27	420.261,45	1.269.646,22	202.472,51	1.239.448,36	32.484.516,75	-4.029.778,91	32.484.516,75	-3.826.719,52					
2. Zinsaufwendungen	19.340.016,29	16.664.351,01	-2.675.665,28	12.767.614,63	-3.896.736,38	9.633.028,05					6.693.387,64	-3.134.586,58	6.693.387,64	-2.939.640,41					
3. Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen, An teilen an verbundenen Unternehmen	426.362,08	646.912,26	220.550,18	1.067.173,71	420.261,45														
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- nab- fahrungen o. Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00														
5. Provisionserträge	8.393.138,65	8.196.163,90	-196.974,75	8.207.080,22	10.916,32	8.473.818,77					8.351.122,61	266.738,55	8.351.122,61	-122.696,16					
6. Provisionsaufwendungen	589.733,30	554.777,00	-34.956,30	578.710,46	23.933,46	614.844,36					419.712,90	36.133,90	419.712,90	-195.131,46					
7. Nettoaufwand/ -ertrag aus Finanzgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00														
8. Sonstige betriebl. Erträge	1.689.112,01	1.026.850,29	-662.261,72	599.010,56	-427.839,73	580.540,35					564.467,39	-18.470,21	564.467,39	-16.072,96					
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00														
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	22.041.609,07	23.435.376,99	1.393.767,92	21.296.210,64	-2.139.166,35	22.958.852,03					23.064.392,08	1.662.641,39	23.064.392,08	105.540,05					
11. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte u. Sachanlagen	966.684,06	971.257,96	4.573,90	1.012.059,74	40.801,78	997.367,66					923.411,91	-14.692,08	923.411,91	-73.955,75					
12. Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.235.154,25	852.969,26	-382.184,99	1.217.056,16	364.086,90	883.658,23					907.786,60	-333.397,93	907.786,60	24.128,37					
13. Zuführung zum Fonds f. allgem. Bankrisiken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00														
14. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Forderungen auf best. Wertpapiere sowie Zuführ- ungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	6.957.902,27	9.190.456,71	2.232.554,44	785.123,74	-8.405.332,97	3.751.641,02					1.622.869,92	2.966.517,28	1.622.869,92	-2.128.771,10					

	2011		2012		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €	
					2013	2014	2015	2015	2015	2015	2015	2015
15. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen u. best. Wertpapieren sowie aus Aufösungen v. Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundene Unternehmen ...	1.260.248,86	2.847.898,71	1.587.649,85	1.662.473,95	-1.185.424,76	1.470.182,98	0,00	-192.290,97	0,00	-1.470.182,98	0,00	0,00
17. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen ...	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme	4.995,14	117.759,56	112.764,42	1.212,01	-116.547,55	202,82	-1.009,19	270,09	67,27	0,00	0,00	0,00
19. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführungen z. Fonds f. allgem. Bankrisiken	13.880.000,00	0,00	-13.880.000,00	4.320.000,00	4.320.000,00	0,00	-4.320.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00
20. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	5.098.291,10	244.971,15	-4.853.319,95	6.573.818,34	6.328.847,19	6.325.464,46	-248.353,88	5.507.723,97	-817.740,49	5.507.723,97	-817.740,49	5.507.723,97
21. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. Steuern v. Einkommen und Ertrag	2.738.331,52	183.725,69	-2.554.605,83	3.987.057,01	3.803.331,32	3.905.090,82	-81.966,19	3.359.685,91	-545.404,91	3.359.685,91	-545.404,91	3.359.685,91
25. Sonstige Steuern, soweit nicht unter 12. ausgewiesen	61.277,29	60.917,70	-359,59	238.678,00	177.760,30	43.736,78	-194.941,22	53.290,37	9.553,59	53.290,37	-194.941,22	53.290,37
26. Jahresüberschuss	2.298.682,29	327,76	-2.298.354,53	2.348.083,33	2.347.755,57	2.376.636,86	28.553,53	2.094.747,69	-281.889,17	2.094.747,69	-281.889,17	2.094.747,69
27. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29. Einstellungen in Gewinnrücklagen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30. Bilanzgewinn	2.298.682,29	327,76	-2.298.354,53	2.348.083,33	2.347.755,57	2.376.636,86	28.553,53	2.094.747,69	-281.889,17	2.094.747,69	-281.889,17	2.094.747,69

Anhang

Rechtliche Rahmenbedingungen

Die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen legt fest, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden und damit der Stadt Arnsberg zulässig ist.

Gemäß §§ 107 ff GO NW darf sich die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen wenn

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit steht und
- der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch private Dritte erfüllt werden kann

Einrichtungen, zu denen die Gemeinden gesetzlich verpflichtet sind oder die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs dienen, sind keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne der Regelungen der GO NW.

Für die Beteiligung an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts sind gemäß der Gemeindeordnung u.a. die Kriterien

- Haftungsbeschränkung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag und
- Sicherstellung eines angemessenen Einflusses

zu erfüllen.

Nach § 109 GO NW sind die Unternehmen so zu steuern, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

Die Gemeinde hat einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere Angaben über

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft enthalten.

Begriffserklärungen

Abschreibungen

Mit der Abschreibung werden Wertminderungen im Vermögen oder an Vermögensgegenständen ergebnismindernd erfasst.

Aktiva

Auf der Aktivseite sind die Wirtschaftsgüter nach Anlage- und Umlaufvermögen erfasst. Die Aktivseite zeigt, wohin die Mittel geflossen sind (auch: Mittelverwendungsseite).

Anlagevermögen

Wirtschaftsgüter, die dem Unternehmen auf Dauer dienen und längere Zeiträume im Vermögen verbleiben oder über längere Zeiträume genutzt werden.

Aufwendungen

Vermögensminderungen innerhalb eines Unternehmens, die durch eine gleichzeitige Verringerung des Jahresergebnisses zum Ausdruck kommen.

Bilanz

Bestandteil des Jahresabschlusses; die Bilanz ist die Gegenüberstellung des Vermögens (Anlage- und Umlaufvermögen) und des Kapitals (Eigen- und Fremdkapital) eines Unternehmens zu einem bestimmten Stichtag (Ende des Wirtschaftsjahres).

Cash-flow

Der Cash-flow ist eine Kennzahl, die den Finanzmittelüberschuss aus der Umsatztätigkeit der Periode zeigen soll.

Der Cash-flow ist ein Indikator für die Innenfinanzierungskraft (Innenfinanzierungsgrad) eines Unternehmens. Zur Berechnung werden in der vereinfachten Form dem Jahresergebnis die Aufwendungen/Erträge, die nicht zu Ausgaben/Einnahmen führen zugerechnet bzw. abgezogen:

$$\begin{array}{r}
 \text{Jahresergebnis} \\
 + \text{ Abschreibungen} \\
 + \text{ Erhöhungen/Verminderungen langf. Rückstellungen (z.B. Pensionsrückstellungen)} \\
 = \text{ Cash-flow}
 \end{array}$$

Eigenkapital

Alle von den Eigentümern unbefristet zur Verfügung gestellten Mittel, die unbeschränkt haften. Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital gibt den Buchwert des Unternehmens an.

Eigenkapitalquote

Bei der Eigenkapitalquote wird der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (= Bilanzsumme) dargestellt. Je größer die Eigenkapitalquote, desto höher ist die wirtschaftliche Sicherheit und die finanzielle Stabilität des Unternehmens. Bei einer geringen Eigenkapitalquote werden eventuell eher Kapitalzuführungen der Gesellschafter nötig.

Berechnung:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität gibt die Höhe der Verzinsung des von den Gesellschaftern in das Unternehmen eingebrachten Kapitals sowie der im Wege der offenen Thesaurierung im Unternehmen verbliebenen Gewinne an. Mittelfristig sollte diese Kennzahl nicht unter der Kapitalmarkttrendite liegen.

Berechnung:

$$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Fremdkapital

Das Fremdkapital wird umgangssprachlich auch mit Schulden bezeichnet und ist auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter).

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Neben der Bilanz ist die Gewinn- und Verlustrechnung der wichtigste Bestandteil des Jahresabschlusses. In ihr wird der Erfolg des Unternehmens einer Rechnungsperiode (in der Regel das Wirtschaftsjahr) durch die Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen ermittelt.

Gewinnvortrag

Der nach dem Gewinnverwendungsbeschluss in die nächste Rechnungsperiode vortragene (übertragene) Gewinn.

Gezeichnetes Kapital

Bestandteil des Eigenkapitals in der Bilanz von Kapitalgesellschaften. Es weist das im Handelsregister eingetragene Haftungskapital der Kapitalgesellschaft aus. Das Gezeich-

nete Kapital ist bei Kapitalgesellschaften der Maximalbetrag, mit dem die Gesellschafter zum Ausgleich von Verbindlichkeiten und Verlusten herangezogen werden können (beschränkte Haftung), falls die anderen Eigenkapitalanteile (Kapital- und Gewinnrücklage, Gewinnvorträge) aufgebraucht sind.

Innenfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen aus eigener Kraft finanziert (Finanzmittelzufluss) werden konnten.

Berechnung:

$$\frac{\text{Cash-flow} \times 100}{\text{Investitionen in Sachanlagen}}$$

Jahresabschluss

Ausweis sämtlicher Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge. Er besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und ggf. dem Anhang.

Jahresergebnis

Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge; steht am Ende der Gewinnermittlung (auch: Jahresüberschuss/-fehlbetrag).

Liquidität

Fähigkeit eines Unternehmens, jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können (Zahlungsfähigkeit). Diese wird häufig an den Beständen des Vermögens gemessen, die sich innerhalb von unterschiedlichen Zeiträumen in flüssige Mittel umwandeln lassen (Fristigkeit). Dieser Fristigkeit muss immer die Fälligkeit der einzelnen Fremdkapitalpositionen (Verbindlichkeiten) gegenüber gestellt werden.

Liquide Mittel

Die liquiden oder auch flüssigen Mittel (Umlaufvermögen) setzen sich insbesondere aus Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben sowie Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

Liquidität 1. Grades

Diese Kennzahl drückt den Grad der kurzfristigen Zahlungsfähigkeit aus. Je mehr die flüssigen Mittel die kurzfristigen Verbindlichkeiten decken, desto liquider und damit sicherer ist das Unternehmen.

Berechnung:

$$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

Liquidität 2. Grades

Diese Kennzahl drückt ebenfalls den Grad der kurzfristigen Zahlungsfähigkeit aus.
Berechnung:

$$\frac{\text{(liquide Mittel + Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bis 1 Jahr)} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

Passiva

Auf der Passivseite der Bilanz wird das Kapital, getrennt nach Eigen- und Fremdkapital, ausgewiesen. Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der finanziellen Mittel des Unternehmens (Mittelherkunftsstelle).

Personalintensität

Die Kennzahl Personalintensität

$$= \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Gesamtleistung}}$$

spiegelt den Anteil des Personalaufwandes an der Gesamtleistung wieder.

Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgaben (Aktivseite) oder Einnahmen (Passivseite) vor dem Jahresabschlussstichtag, soweit sie in einer späteren Periode zu Aufwendungen oder Erträgen führen. Dienen der Abstimmung zwischen Bilanz und GuV zur Ermittlung eines periodengerechten Jahreserfolges in beiden Rechnungen.

Rückstellungen

Verpflichtungen gegenüber Dritten, die am jeweiligen Jahresabschlussstichtag mit großer Sicherheit bestehen, deren Höhe und/oder Fälligkeitstermin aber nicht genau bestimmbar ist.

Stammkapital

Gezeichnetes Kapital einer GmbH und somit das beschränkt haftende Eigenkapital.

Umlaufvermögen

Umfasst die Wirtschaftsgüter, die in ihrer ursprünglichen und in verarbeiteter Form nur kurze Zeiträume im Unternehmen verbleiben.

Umsatzrentabilität

Berechnung:

$$\frac{\text{Ergebnis vor Ertragssteuerung + Zinsaufwand}}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Die Umsatzrentabilität zeigt den Grad der Gewinnerzielung aus dem Umsatzprozess an.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten eines Unternehmens sind Verpflichtungen die am Bilanzstichtag ihrer Höhe und Fälligkeit nach bestehen. Aufgrund der Angabe- und Vermerkspflichten in Anhang und Bilanz ist es möglich, die Verbindlichkeiten eines Unternehmens in drei Fristigkeitsgruppen einzuteilen:

- Kurzfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit < 1 Jahr)
- Mittelfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit >1 und < 5 Jahren)
- Langfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit > 5 Jahre)

Verlustvortrag/-rücktrag

Ist die Möglichkeit des steuerlich wirksamen Verlustausgleichs. Verluste des entsprechenden Abrechnungszeitraumes können mit steuerpflichtigen Gewinnen aus Vorperioden (maximal zwei Perioden) verrechnet bzw. auf unbegrenzte Zeit vorgetragen werden, damit die Verrechnung mit zukünftig möglichen Gewinnen erfolgen kann.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Definition der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen

Kennzahl	Definition
Eigenkapitalquote	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{Zuschüsse} + \text{Korrekturposten für Zuschüsse}) * 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Fremdkapitalquote	$\frac{(\text{Fremdkapital} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Anlagenintensität	$\frac{(\text{Anlagevermögen} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} * 100)}{\text{Eigenkapital}}$
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Materialaufwandsquote	$\frac{(\text{Materialaufwand} * 100)}{\text{Gesamterträge}}$
Personalaufwandsquote	$\frac{(\text{Personalaufwand} * 100)}{\text{Gesamterträge}}$